

# SUBWAY® .DE

## KOSATEC COMPUTER



**30 JAHRE KOSATEC**  
Hauptsponsor Eintracht Braunschweig

SAFE SPACE  
**IF A BIRD** E.V.  
Im SUBWAY-Interview mit Tiana auf S. 10

**KOSATEC**  
COMPUTER

**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

**IT Distribution seit 1993**

**300 Mitarbeiter**

**555 Mio. € Jahresumsatz**

**Karriere bei KOSATEC**  
**Worauf wartest Du?**

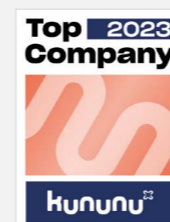
# DEIN JOB. MIT ZUKUNFT.

Werde Teil dieser Erfolgsgeschichte bei einem der attraktivsten Arbeitgeber der Region Braunschweig.

**Starte Deine Ausbildung oder Duales Studium**

- Ausbildung für Kaufmann für Groß- und Außenhandel
- Ausbildung für Fachkraft für Lagerlogistik
- Duales Studium BWL Digital Marketing & Sales

[www.kosatec.de](http://www.kosatec.de)

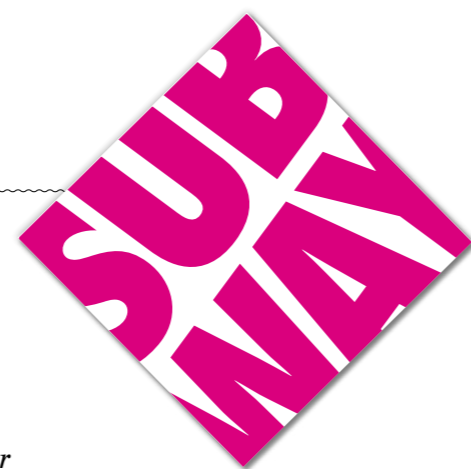


Haupt- und Trikotsponsor  
von Eintracht Braunschweig



# Editorial Inhalt

NR. 423 • JUNI 2023



## Gruseln und genießen

Während das Grillgut fröhlich vor sich hin brutzelt, machen wir es uns mit der Juni-SUBWAY im Liegestuhl bequem.

Diesen Monat wird es blutrünstig in der Löwenstadt, denn der Braunschweiger Autor Danny Morgenstern veröffentlicht seinen neuen Thriller. Im Interview hat er mit uns unter anderem über das perfekte Mordwerkzeug gesprochen (S. 36).

Außerdem startet der Applaus Garten in eine neue Saison und beschert uns neben vielen weiteren Künstler:innen auch einen Auftritt von Maïke Jacobs mit Band. Was die Sängerin für den Abend geplant hat, lest Ihr auf Seite 18.

Wir waren für Euch lecker essen im Waldrestaurant Tetzstein (S. 22), haben den Verein If A Bird besucht (S. 10) und das neue Kollektiv von Kunstschaffenden – One Trick Pony – kennengelernt (S. 42).

Frischen Input für die Ohren gibt es auch: Die Künstlerin Roberta Bergmann hat die nächste Staffel ihres Podcasts „Der kreative Flow“ veröffentlicht und uns zum Gespräch in ihrem Atelier empfangen (S. 34).

Schnappt Euch einen Platz an der Sonne und lasst Euch inspirieren!  
Laura und das SUBWAY-Team

**Herausgeber und Verlag**  
oeding magazin GmbH  
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig  
Telefon (05 31) 4 80 15-0  
Telefax (05 31) 4 80 15-79  
www.oeding-magazin.de  
www.subway.de

**Chefredaktion**  
Laura Schlottke

**Redaktion**  
Sven Gebauer, Simon Henke, Lisa Leguin, Olaf Neumann, Dieter Oßwald, Jakob Stühff, Jannick Stühff, Lina Tauscher  
redaktion@oeding.de

**Gestaltung**  
Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

**Titelfoto**  
KOSATEC

**Kundenberatung**  
oeding magazin GmbH  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2022  
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann  
(05 31) 4 80 15-172  
Stefanie Himstedt  
(05 31) 4 80 15-171

**Druck**  
oeding print GmbH  
Erzberg 45  
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.  
Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!  
Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf subway.de ab 5. des Monats zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de  
Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

**Verteilung**  
newcitymedia  
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig  
Telefon (05 31) 39 00 702  
Telefax (05 31) 39 00 805  
www.newcitymedia.de

**SUBWAY** ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter [www.oeding-magazin.de](http://www.oeding-magazin.de)  
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.oeding-magazin.de/agbs](http://www.oeding-magazin.de/agbs).  
Weitere Publikationen sind **Eintracht Magazin** **hin&weg** **Meine Immobilie**

[www.subway.de](http://www.subway.de)



8 **Support Your Scene!**  
Regionale Acts on Stage

## KLANGFARBEN

- 10 **Home of Birds**  
If a Bird e.V. über neue Projekte
- 12 **„Wir lieben das Leben!“**  
Feine Sahne Fischfilet im Interview
- 16 **Band-Steckbrief**  
Achtgroschenbande
- 17 **Diese eine Liebe**  
Love Music Festival
- 18 **Blumenstrauß aus Musik!**  
Wolters Applaus Garten:  
Maïke Jacobs mit Band
- 20 **Neue Alben**

## LEBEN & RAUM

- 22 **Kulinarisch**  
Waldgaststätte Tetzstein
- 24 **Auf ins Leben**  
Technische Universität Braunschweig mit  
vielfältigem Infoprogramm
- 26 **HELGAAA!**  
Sven Gebauer: Über den Zauber musikalischer  
Großveranstaltungen
- 27 **Neue Spiele (analog)**

## FILMWELT

- 28 **„Dieser Erfolg kam total unerwartet.“**  
Leonie Benesch zu „Das Lehrerzimmer“.
- 30 **Kinotipps**  
„Asteroid City“  
„Bed Rest“  
„Memory Of Water“  
„Das Rätsel“  
„No Hard Feelings“
- 32 **Das hatten wir doch schon!**  
Ein Remake jagt das nächste. Muss das sein?
- 33 **Neue Streams**

## POP & KULTUR

- 34 **Der Fantasie auf der Spur**  
Roberta Bergmann mit ihrem  
Podcast „Der kreative Flow“
- 36 **Hauch des Todes**  
Danny Morgenstern: „Totengräberwind“
- 38 **Guck mal Mama, ich mache Theater!**  
sassy fires mit „Mama weiß Bescheid“
- 42 **One Trick Pony**  
Kollektiv von Kunstschaffenden
- 45 **Neue Bücher**

## DIGITAL & ZUKUNFT

- 46 **Künstliche Kreativität?**  
KIs in künstlerischen Schaffensprozesse
- 47 **Neue Games**

## MISC

- 4 **Impressum**
- 6 **Kurz & Knapp**
- 48 **Tagestipps**
- 50 **Die nackte Wahrheit:** Frederik Gamberger



36



10



28



18

Fotos: Toni Burkhardt, AlamoMedia, Simone Hobrecht-Kettner, Mel Rangel

## FILM AB

IHR seid gefragt! Denn der gemeinnützige Verein **durchgedreht 24** sucht neue Mitglieder. Ob Projektmanagement, Marketing, Design, Sponsorsuche oder Pressearbeit - als Teil des Organisationsteams könnt ihr aktiv das Selbstfilmfest mitgestalten. Dort entstehen jährlich innerhalb von 24 Stunden Kurzfilme unter ganz besonderen Bedingungen. Dieses Jahr macht das Festival eine kleine Pause, damit es künftig in neuem Glanz erstrahlen kann – vielleicht ja schon mit euch im Team.



SOMMER IN SICHT

Hello  
Summer



Jetzt sind wir auf der sicheren Seite, denn der Juni beschert uns sowohl den meteorologischen als auch den kalendarischen Sommeranfang. Laut Wetterexpert:innen ist es schon am **1. Juni** soweit. Der Kalender will es da etwas genauer wissen und nimmt die Sommersonnenwende am 21. als Start in die neue Jahreszeit. Das ist der längste Tag des Jahres. Wie man's auch nimmt – freuen können wir uns gleich zweimal.

Wie steht es eigentlich um die inklusive Freizeitgestaltung in der Stadt? Einen Überblick darüber bekommen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung am **10. und 11. Juni** auf dem Schlossplatz. Dort präsentieren verschiedene Vereine und Organisationen ihre inklusiven Sport- und Freizeitangebote. Die Stadt richtet die Inklusionstage zusammen mit dem Behindertenbeirat Braunschweig e.V. aus. Neben exzellenter Livemusik gibt es auch einen Sensibilisierungsparcours. Die Besucher:innen bekommen dabei Brillen oder Kopfhörer auf, um einmal zu erfahren, mit welchen Hindernissen Menschen mit Beeinträchtigung tagtäglich konfrontiert sind.

„BRAUNSCHWEIG FÜR ALLE“



Ein Hund  
im Büro?!

Dieser Monat steht ganz im Zeichen der tierischen Freunde. Am **4. Juni** ist in Deutschland offizieller Tag des Hundes. Bundesweit plant der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) über 220 Aktionen. Schirmherr ist in diesem Jahr übrigens Designer Guido Maria Kretschmer, der

selber Windhunde besitzt. Und wer noch nicht genug hat, kann die Vierbeiner am **23. Juni** gleich nochmal feiern: Zum internationalen Bring-deinen-Hund-zur-Arbeit-Tag dürfen Pudel, Mops und Co. nämlich mit an den Schreibtisch – fragt doch in eurem Unternehmen mal nach.

Fotos: Ronald Rampisch, Claudik, Pixel-Shot-stock.adobe.com

löwen+

SPAREN SIE NACHHALTIG!

Schon ab 25,- Euro monatlich!

Regionale Kompetenz. Echte Nachhaltigkeit.  
Die Löwen+ Fondsfamilie.  
Weitere Infos und Verkaufsprospekte unter  
[loewenplus.de](https://loewenplus.de)

 BLSK  
Ein Unternehmen der NORD/LB

NORD/LB  
Zum wahren Nutzen.

# SUPP PORT YOUR SCENES!

präsentiert von

Musikalien & Bartels  
Braunschweig



LORIMER BURST  
2. Juni | KufA Haus (BS)



SKYL  
2. Juni | KufA Haus (BS)



TRAUMATIN  
24. Juni | B58 (BS)



IF A BIRD E.V.  
11. Juni | Brunsviga (BS)



ANIKA LOFFHAGEN  
17. Juni | Hallenbad (WOB)



MAEL UND JONAS  
1. Juni | Hallenbad (WOB)

Euer Gig soll hier angekündigt werden?  
Meldet euch einfach bei uns! Info mit  
(druckfähigem) Foto an: [redaktion@subway.de](mailto:redaktion@subway.de)



LUNAR X  
02. Juni | Das Kult (BS)



MANGO WOOD  
22. Juni | Nexus (BS)



7 DAYS DONE  
3. Juni | Schabreu (BS)

\*Stand 23. Mai 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.

# HOME OF BIRDS



Tanz-Acts, Interview-Talks bis hin zu den Performances der Birdies. Die Shows der New Soul Generation und der Soul of Braunschweig sind jedes Jahr ein besonderes musikalisches Highlight – für das Publikum sowie die Sänger:innen selbst. Ihre Songs sind persönlich und lassen nicht selten tief in ihre Seele blicken. Erfahrungen wie das Aufwachsen in patriarchalen und rassistischen Strukturen, Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe und sexueller Orientierung, das Gefühl, nicht gehört zu werden und einsam zu sein – all diese Erfahrungen teilen sie in ihren Texten und regen zum Nachdenken an, ohne anklagend den Zeigefinger zu erheben. Die Songs haben laut Tiana nicht nur einen positiven Effekt auf die persönliche, sondern auch auf die gesellschaftliche Entwicklung. „Wenn wir uns unseren Dämonen stellen, verlieren sie oft an Macht und gleichzeitig können wir anderen mit ähnlichen Geschichten helfen“, erzählt Tiana. Außerdem bestche das Publikum häufig aus Menschen der Mehrheitsgesellschaft, die den Mut der Birdies bewundern und die Denkanstöße schätzen.

## Gemeinsam für die Mission



Für die Sängerin hat Musik eine ganz besondere Kraft, die Dinge in eine Story zu verpacken und gleichzeitig Emotionen zu transportieren. „Ein guter Song kann vielen Menschen aus der Seele sprechen, Sichtweisen verändern, fremde Lebensrealitäten näherbringen und die Hörer:innen herausfordern“, meint Tiana. Die Mission des Vereins wird laut der Initiatorin bislang gehört

## If a Bird e.V. – für mehr Platz für Empowerment, Diversität und gute Musik.

**E**in Safe Space, an dem sich talentierte junge Sänger:innen, die nicht zur Mehrheitsgesellschaft gehören so sicher fühlen, dass sie ihre persönlichsten Gedanken und Gefühle teilen und in professionelle Songs verpacken – der Verein „If a Bird“, gegründet von Musiker:innen-Ehepaar Tiana Kruškić und Billy Ray Schlag, soll genau das sein und darüber hinaus einen Teil zur Gleichstellung beitragen. Welche Projekte die Initiator:innen bereits im Zeichen der Diversität und Toleranz realisieren konnten, warum es so wichtig ist, sich den inneren Dämonen

zu stellen und welchen Einfluss Musik auf die Welt und die Sichtweisen der Menschen haben kann, verrät uns Tiana im Gespräch.

### „Wir bleiben unangenehm“

Tiana und Billy Ray haben neben ihrer eigenen Funk-Band Kleopetrol schon einige Projekte zur Förderung junger Musiker:innen, wie beispielsweise 2014 die „New Soul Generation“, auf die Beine gestellt, die mittlerweile aus drei verschiedenen Soul- und Funk-Bands

in Deutschland, Bosnien und Kroatien besteht. 2020 konnten sie pandemiebedingt nicht auf Tour gehen, hatten mehr Zeit und ergriffen die lang ersehnte Chance, einen Verein zu gründen. Mit der Gründung von If a Bird konnten sie ihre Förderung durch Sponsoring und weitere Kooperationspartner noch weiter ausbauen: Sie begleiten junge Gesangstalente in Form von professionellen Coachings, einer Band und organisierten Gigs. Vor allem das seit 2021 bestehende Konzept der „Soul of Braunschweig“ ist besonders beliebt: Jedes Jahr suchen Tiana und Billy Ray neun regionale Talente, die sie im Rahmen ihrer Master Classes vom ersten eigenen Song bis zur Live-Performance auf der Bühne begleiten. Nicht nur mit professionellem Equipment und vielen erfahrenen Partner:innen, sondern auch mit

eigenen Erfahrungswerten und Tipps steht das Künstler:innen-Duo den Birdies zur Seite. Mit If a Bird möchten sie einen Schritt in Richtung Gleichberechtigung gehen und Jugendlichen, die nicht zur Mehrheitsgesellschaft gehören, Gehör verschaffen. Tiana betont, dass auf dem Weg zur Gleichberechtigung noch einiges zu tun ist: „Wir empfinden uns als Gleichstellungsverein für Empowerment von und durch Musik und Politik, da Marginalisierung auch immer politisch ist.“ Sie seien die Lobby derjenigen, die keine Lobby haben und sie wollen weiter unangenehm bleiben. Damit ist gemeint, die Politik und die Stadt immer wieder zu konfrontieren, wachzurütteln und Verständnis zu schaffen. Dass ihre Bemühungen reale Veränderungen herbeiführen, haben sie unter anderem letztes Jahr bewie-

sen: Durch einen Deal fand die Festivalmesse „Alternative sein Vater“ in der Milleniumhalle Braunschweig statt und verhinderte somit die Nutzung der Halle als Tagungsraum der AfD.

### Geteilte Dämonen werden kleiner

Dieses Jahr fand „Alternative sein Vater“ im Skatepark Braunschweig statt und brachte junge Visionär:innen aus ganz Deutschland zusammen, die sich mit ihren Initiativen für Vielfalt und Toleranz einsetzen. Auf der Festivalmesse haben sie die Chance, sich auszutauschen und neue Synergien zu schaffen. Neben der Veranstaltung als Netzwerkmöglichkeit gibt es für alle Besucher:innen ein kostenloses, buntes Bühnenprogramm von

und angenommen. Letztes Jahr erhielten die Gründer:innen von If a Bird die Bürgermedaille für besondere Verdienste der Stadt Braunschweig, was für sie ein sehr bewegender und hoffnungsvoller Moment war. Regionale Förder:innen wie die Braunschweigische Landesparkasse (BLSK), manyFACES, DJ EVOLUTION und GROSS FORM ART unterstützten bereits Projekte wie „Alternative sein Vater“.

Wer die Künstler:innen der Soul of Braunschweig live erleben will, kann sich auf den 19. August im Kaffeehaus Braunschweig, auf den 26. August im Livestream und auf den 2. September im westand freuen, wo sie ihre eigenen Songs performen.

Danke für die (Soul-)Power, die ihr in der Region, deutschlandweit und international verbreitet!

Lina Tauscher

Fotos Stormy, Andreas Rudolph



# WIR LIEBEN DAS LEBEN!

Die Punkband **Feine Sahne Fischfilet** aus Mecklenburg-Vorpommern engagiert sich seit fast zwei Jahrzehnten gegen Rassismus, Diskriminierung und Homophobie.

Foto Erik Weiss

**D**och gegen die Gruppe sind anonyme Vorwürfe von Sexismus und sexualisierter Gewalt vorgebracht worden. Über die Anschuldigungen sprach Olaf Neumann mit Sänger Jan „Monchi“ Gorkow (35) und Blechbläser Max Bobzin (32) in Berlin. Aber auch über Todeslisten, abgepackte Polizeiautos und das schnörkellose neue Album „Alles glänzt“. Musikalisches Alleinstellungsmerkmal ist die Trompete, die in sämtlichen Songs zum Einsatz kommt

**In „Kiddies im Block“ beschreibt ihr unverblümt die Situation von jungen Menschen in eurer Heimatregion. Warum ist jugendliche Perspektivlosigkeit eher ein guter Nährboden für Rechtsextremisten als für linke Politiker?**

**Monchi** Ganz einfach: Weil Die Linke ganz oft lieber schlau quatscht als etwas zu machen. Die Faschos treffen häufig das Gefühl

der Jugendlichen. Dass deren Aussagen vielfach verkürzt sind, ist eine andere Frage.

**Max** Die Rechten sind wie Rattenfänger und sagen den Jugendlichen, sie seien arm, weil die ganzen Flüchtlinge hierherkommen. Sie stellen Zusammenhänge falsch dar und bieten einfache Antworten auf komplexe Fragen. Die Linke hat da scheinbar gar keine alternative Perspektive, die sie den Leuten bieten kann. Das Video zu „Kiddies im Block“ haben wir in Schwerin auf dem Dreesch gedreht, einem der ärmsten Viertel in Deutschland. Es steht sinnbildlich für viele andere Viertel bundesweit. Wir spielen dort bald ein Gratskonzert für die Leute vor Ort. Sollten an dem Abend nicht alle Interessierten in diesen Laden passen, spielen wir auch gerne zweimal. Das ist unser Versuch, in die Region etwas reinzugeben. Natürlich sind wir nicht die Heilsbringer, aber gerade in struk-

turschwachen Gebieten ist es enorm wichtig, Angebote für Jugendliche zu schaffen.

**Was genau bewog euch dazu, sich ab einem bestimmten Zeitpunkt gegen Rechtsradikalität zu engagieren?**

**Monchi** Würde ich in Kreuzberg leben, würde ich wahrscheinlich nicht viel gegen Faschos machen. Ich fühle mich auch nicht als Linker, sondern als Monchi, als Mensch. Faschomücke zu hören war damals in MV Normalität bei Jugendlichen. Irgendwann wurde mir bewusst, wie erbärmlich es ist, jemanden scheiße zu finden, weil er schwarz ist. Wir sind alle gleich scheiße. Wenn man sich bei uns gegen Faschos aussprach, dann hieß das auch was. Man galt dann als Antifa, wusste selbst aber gar nicht, was das bedeutete.

**Max** Bei uns in der Region gab es kein Herkommen um die örtlichen Nazistrukturen.

In jedem Fußballverein, in der Feuerwehr, im Straßenbild war das bestimmend. An jeder Schule gab es ein paar organisierte Nazis. Das hat uns natürlich geprägt. Wenn man dagegen aktiv vorging, landete man sofort im Fokus.

**Monchi** Das Problem ist, dass gewisse Regionen von staatlichen Stellen vergessen werden. Den Leuten dort braucht man nicht zu erzählen, dass sie die SPD wählen sollen. Aber die AfD ist auch nicht die richtige Antwort. Wir konzentrieren uns in erster Linie nicht auf das Dagegen, sondern auf das Dafür. Ich wohne schon mein Leben lang in Mecklenburg-Vorpommern, weil es dort auch ganz viele tolle Leute gibt. Für die machen wir unsere Release-Party und unser Festival in Jarmen. Wir sind bei weitem nicht die einzigen, die sich sozial engagieren.

**Welche Konsequenzen hat es, wenn man als Künstler Stellung bezieht gegen Rechtsradikalismus?**

**Monchi** In „Angst zu erfrieren“ heißt es: „Schau auf meine Fingernägel, dann weißt du, wie’s mir geht! ... Im Suff wetten wir, wer auf mehr Todeslisten steht“. Das sind ja keine Dinge, die ich aus Zeitungen erfahren habe, sondern persönliche Erfahrungen. Ob das ein Lied über einen Seenotretter ist oder über die Kinder von meiner Exfreundin. Es gibt auch viele Leute in MV, die sich engagieren, auf die Fresse kriegen und heute hier nicht beim Interview sitzen. Aber eine Zeile wie „alle die halbwegs scheiße sind, erkennen jetzt mein Gesicht“ zeigt, dass das alles einen Preis hat. Ich kann längst nicht mehr anonym durch MV laufen. Und das ist ein abgefacktes Gefühl.

„ICH KANN LÄNGST NICHT MEHR ANONYM DURCH MV LAUFEN. UND DAS IST EIN ABGEFUCKTES GEFÜHL.“

**Würdest du es noch einmal so machen?**

**Monchi** Mit dem Preis, der damit verbunden ist? Das kann ich nicht immer mit Ja beantworten.

**Wie habt ihr erfahren, dass eure Namen auf rechten Todeslisten stehen?**

**Monchi** Ich könnte dir ganze Aktenberge mit Morddrohungen in den Sozialen Medien ausdrucken. Eines unserer Konzerte in Chemnitz musste aufgrund einer Bombendrohung vorzeitig geräumt werden. Die Polizei nahm das sehr ernst. Hinter der Organisation Nordkreuz in MV stecken organisierte Rechtsextremisten aus Polizei, Bundeswehr oder staatlichen Behörden, die an Waffen ausgebildet sind. Die haben in MV 50.000 Schuss Munition entwendet und schon verkündet, wo sie engagierte Menschen standrechtlich erschießen wollen. Die werden den Namen „Monchi“ schon mal in den Mund genommen haben.

**Wie geht ihr damit um?**

**Max** Wir haben durch unsere Prägung gelernt: Wenn man Schwäche zulässt, wird man zum Gejagten. Es gab oft Situationen, wo ein selbstbewusstes Auftreten uns weitergebracht hat. Als Band können wir uns aufeinander verlassen bei aller Scheiße, die da drumherum passiert.

**Monchi** Wichtig ist, sich auf die geilen Leute zu konzentrieren. Ich laßer nicht die ganze Zeit über Nazis, sondern lieber über den FC Hansa Rostock, geile Partys und das Am-Strand-Sein. Ich habe keinen Bock, ein verbitterter Hoschi zu werden, aber da, wo ich lebe, mache ich was. Es wird immer ein Auf und Ab geben, aber „nach grauen Tagen haben wir die Sonne immer >>>

the MENU  
FILMDINNER  
IM LIDO & KINO  
09.06.2023

FHEELS  
16.06. KONZERT

PERCORSI DI VITA  
22.06. LESUNG  
LEBENSWEGE NACH WOLFSBURG

SONG SLAM  
23.06. MUSIKWETTBEWERB  
IM BIERGARTEN

VOLKER RECHIN  
24.06. KONZERT  
IM BIERGARTEN

FATE GEAR  
15.07. ALL-FEMALE STEAM PUNK METAL  
AUS JAPAN

KINO IM HALLENBAD  
EMPIRE OF LIGHT ..... 04.-07.06.  
DER GESANG DER FLUSSKREBSE ..... 08.06.  
THE MENU - FILMDINNER ..... 09.06.  
THE WHALE ..... 11.-14.06.  
OSKARS KLEID ..... 29.06.

Hallenbad  
KULTUR AM SCHACHTWEG



anders angesehen". Vicky Leandros würde sagen: Ich liebe das Leben!

**Charly Hübners Dokumentarfilm »Wildes Herz« von 2017 über dein Engagement gegen rechtes Gedankengut in Ostdeutschland erhielt zahlreiche Preise. Hast du da gedacht, dass dein Engagement endlich ernst genommen wird?**

**Monchi** Nee, das gab es schon vorher. Ich habe in dem Film ganz schön viel von mir preisgegeben. Das ist natürlich eine Angriffsfläche. In Travemünde sollte der Film vor Schulklassen gezeigt werden, aber aus dem Combat 18-Umfeld gab es eine Bombendrohung und Aufrufe, die Lehrer und Schüler zu ermorden. Klar kriegt man für sein Engagement auch Applaus, aber wir hätten es auch ohne solch einen Film getan. Wir sind eine Band, die Mucke machen und punktuell etwas bewegen will. Da ist es krass, wie viele zu unseren Konzerten kommen. Scheißegal, wenn es morgen vorbei ist. Hauptsache, wir haben gelebt!

**Gegen dich sind vor einem Jahr Vorwürfe von Sexismus und sexualisierter Gewalt vorgebracht worden - und zwar auf der anonymen Website „Niemand muss Täter sein“. Ist es denkbar, dass diese Gerüchte gezielt von Rechtsradikalen lanciert werden, um der Band zu schaden?**

**Monchi** Das war eine der ersten Sachen, die uns damals Presseleute gesagt haben. Wir wissen es aber nicht. Wir werden auch nicht öffentlich darüber spekulieren. Aber ich würde auf keinen Fall behaupten, dass dies von Nazis kommt.

**Max** Wir haben dazu keinen Bezug. Natürlich haben wir überlegt, was in den letzten Jahren gewesen ist. Es gibt aber nichts, was diese Vorwürfe auch nur im Ansatz rechtfertigt.

**Was genau wird dir vorgeworfen?**

**Monchi** Das kann man alles im Internet nachlesen. Die haben teilweise Zitate aus meinem eigenen Buch genommen. Ich werde deren Spiel aber nicht mitspielen und das jetzt wiedergeben. Die haben bewusst Lügen verbreitet: Ich hätte irgendwelche Leute verklagt oder Anzeigen gegen Betroffene gemacht. Digga, ich habe in meinem Leben noch keine Anzeige gemacht und auch niemanden verklagt! Es gab mehrfach Versuche, herauszukriegen, wer das ist, was sie wollen, wozu es geht. Aber bis heute haben wir darauf keine Antwort bekommen. Man dreht sich da nur im Kreis. Deswegen war das neue Album „Alles glänzt“ für uns extrem wichtig. Es ist wie ein Lebenselixier. Wenn ich etwas gelernt habe, dann das das Internet der dümmste Ort der Welt ist. Wenn man sich zu sehr darauf konzentriert, wird es deinen Kopf zerficken.

**Was wirst du tun, wenn sich doch noch eine konkrete Person mit Vorwürfen melden sollte?**

**Monchi** Dann bin ich ansprechbar. Immer, wenn ich in meinem Leben Scheiße gebaut habe, habe ich mich gemeldet. Wir sind sofort in die Offensive gegangen und haben eine extern betriebene Mailadresse einrichten lassen. Es kam aber nie eine Nachricht bei uns an. Auch haben wir diese Seite und diese Awareness-Agentur mehrfach angeschrieben. Leider ohne Erfolg.

**In der Band gab es ja eine Umbesetzung. Haben diese Gerüchte die Gruppe gespalten?**

**Monchi** Nee, die beiden haben mehrere Monate vorher die Segel gestrichen. In dem ganzen Erfolgsrausch verlernt man manchmal, zu quatschen. Man liefert immer nur ab. Wir haben uns deshalb als Band und als Freunde verloren. Aber jetzt ist alles besser, in der Hinsicht, dass wir als Band auch

menschlich wieder krass zusammengewachsen sind, streiten und an Musik, die wir lieben, arbeiten können.

**Als Jugendlicher bewegtest du dich zunächst in Ultra-Kreisen mit „ehrenhaften“ Prügeleien ohne Messer. Wie siehst du das rückblickend?**

**Monchi** Ich finde es immer peinlich, wenn Leute ihr früheres Leben verteufeln. Ich bin bis heute Hansa-Anhänger, aber kein Teil der Fan-Szene mehr. Ich hatte schon Stadionverbot und war zwei Jahre auf Bewährung, weil ich mit 19 bei einer Fußballrandale ein Polizeiauto abgefackelt habe. In Charley Hübners „Wildes Herz“ rede ich darüber, auch meine Eltern, die christlich geprägt und einfach „Normalos im besten Sinne“ sind. Aber sie standen immer zu mir, weshalb ich ihnen folgende Zeilen widmete: „Sollte ich mal Kinder haben, will ich so sein wie ihr / Ich find's scheiße, was du machst, aber ich steh' zu dir“. Diese Geschichte wird auf der neuen Platte weitergeführt: „Und wenn ich alles verlier' / Die Asche von der Bullenkarre gehört jetzt mir“. Weil meine Eltern damals die Strafe von 23 000 Euro für mich bezahlten. Das hat mich immer mit Scham erfüllt. Aber vor zwei, drei Jahren konnte ich ihnen das Geld endlich zurücküberweisen.

**„Die Polizei, dein Freund und Helfer“ – würdest du das so unterschreiben?**

**Monchi** Ich bin keine 21 mehr und schon relativ viel rumgekommen. So war ich bereits mehrfach an der türkisch-syrischen Grenze oder in Israel/Palästina. Ich weiß, dass ein halbwegs funktionierender Rechtsstaat ein Privileg ist. Aber wenn ich an rechtsextreme Gruppen wie Nordkreuz denke – Polizisten, die Todeslisten von politischen Gegnern führen –, wird mir klar, dass nicht alle dein Freund und Helfer sind.

Olaf Neuman

Foto Erik Weiss

## Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof



**Öffnungszeiten:**

Mo bis Fr	5.30 bis 22.30 Uhr
Sa	6.00 bis 21.00 Uhr
So	8.00 bis 21.00 Uhr



**Radstation**  
am Hauptbahnhof  
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)

## Staatstheater Braunschweig

### Funken

JUNGES! Schauspiel  
von Till Wiebel  
ab 26.05.2023

»Funken« ist der erste Versuch einer klimaneutralen Produktion durch ein Bühnenbild aus nachhaltigen Baustoffen.

0531 1234 567



Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

## Kunstmuseum Wolfsburg

### Freundschaften Gemeinschaftswerke von Dada bis heute

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Mucem in Marseille statt.

Mucem

Mit freundlicher Unterstützung von

VOLKSWAGEN  
GROUP

Medienpartner

arte

13.5.—  
24.9.2023



Nusch Eluard, Paul Eluard und unbekannt, Cadavre exquis, ca. 1930. Buntstift auf schwarzem Papier, 32,8 x 24 cm, Sammlung David und Marcel Fleiss, Galerie 1900-2000, Paris, Foto: Galerie 1900-2000, Paris



# WERSINDNDIE?

Der **SUBWAY** Band-Steckbrief



ACHTGROSCHENBANDE

Name Achtgroschenbande  
 Genre Akustikpop und Straßenpolka  
 Gegründet in einer lauen Sommernacht 2019 in Braunschweig  
 Mitglieder (+ Instrument) Conor (Bumm-Bumm-Box), Dennis (Stimme & Klampfe), Jan (Halbe Quetsche) & Jojo (Tieftontröte)  
 Hier haben wir unser erstes Konzert gespielt Im Pferdestall in Helmstedt (2020)  
 Hier wollen wir unbedingt mal auftreten  
 ZDF Fernsehgarten oder im Berghain  
 Für diese Band würden wir gerne mal Support spielen  
 Modern Talking oder Tic Tac Toe  
 Unser Maskottchen Berta die Tieftontröte  
 Bandmember mit dem meisten Talent Conor (1,31 pro h)  
 Unser Lieblingscatering Klave & Knast  
 Unsere Lieblingsstory aus dem Backstage Wir hatten einen Gig bei dem wir davon ausgegangen sind, dass wir für unseren Auftritt lediglich mit Freigetränken entlohnt werden. Also haben wir den Laden ehrenlos leergesoffen, um am Ende des Abends im Backstage einen Umschlag mit einer üppigen Grage in die Hand gedrückt zu bekommen.  
 Das sagt unser größter Fan über uns Tröööööööö!

Fotos Frank Tobian, 9dreamstudio, geargndz, gemostrapado-stock, anobe.com

# DIESE EINE LIEBE



Fotos Veranstalter

Das **LOVE MUSIC FESTIVAL** im Elbuenpark Magdeburg lässt vom 23. bis 25. Juni die Herzen höherschlagen.

Es beginnt mit einem Beat, und langsam wippt dein Fuß im Takt. Die Melodie gesellt sich dazu, zaubert dir ein Lächeln ins Gesicht. Dann setzt der Gesang ein und hinterlässt eine Gänsehaut auf deinen Armen. Für einen Schwarm Schmetterlinge im Bauch sorgt schließlich der Bass – du kannst gar nicht anders als dich zu bewegen. Das ist das Drehbuch der wohl schönsten Lovestory auf diesem Planeten, der Liebe zur Musik. Und eben diesem unverwechselbaren Gefühl widmet das Love Music Festival ein ganzes Wochenende.

## „DAS GEHT AB!“

Der Magdeburger Elbuenpark verwandelt sich in ein Paradies für alle EDM-, Pop- und Hip-Hop-Fans. Auf insgesamt drei Bühnen spielt sich das Spektakel ab. Die am Gelände angrenzende Messehalle hält Tekk/Hardtekk bereit. Dort sind unter anderen KomaCasper, Die Gebrüder Brett und F. Noize für steigende Temperaturen verantwortlich.

Wer es ganz besonders romantisch mag, ist an der Seebühne gut aufgehoben. Die schwimmende Location bietet allen House-, Black- und Dance-Liebhaber:innen ein temporäres Zuhause. Während das Wasser in der Sonne glitzert, verwöhnen Künstler:innen wie Alfred Heinrichs, 2elements oder Fux & Hase Augen und Ohren.

Achtung vor der Mainstage! Wer sich dort aufhält, läuft Gefahr, in einen regelrechten Liebestaumel zu verfallen – und zwar „die ganze Nacht“, wie es die Atzen schon vor gut 15 Jahren prophezeit haben. Um das zu beweisen, kommen Frauenarzt und Manny Marc höchstselbst nach Magdeburg.

Daneben erobert Pop-Sängerin und DSDS-Jury-Mitglied Leony mit Hits wie „Remedy“ oder „Somewhere In Between“ die Herzen des Publikums. Toby Romeo oder das Duo Gestört aber Geil glänzen darüber hinaus an der DJ-Front und der selbsternannte „König des Internets“ – Knossi – schaut ebenfalls vorbei.

## „HERZALARM“

Wenn dann am Abend die untergehende Sonne den Elbuenpark in goldenes Licht taucht, wird es Zeit für einen ordentlichen Kick „Adrenalin“: Kontra K stürmt mit seinen Alben regelmäßig die oberen Ränge der Charts. Beim LOVE MUSIC FESTIVAL bringt der Rapper als Top-Headliner die Menge zum Ausrasten.

Ausrasten ist auch sein Stichwort: FINCH holt die Dorfdisko auf die Mainstage. Ausverkaufte Touren und Millionen Klicks auf YouTube gehen auf die Kappe des „Ostdeutschen Hasselhoff“, und mit Alben wie „Finchi's Love Tape“ ist er natürlich nirgendwo besser aufgehoben als bei der zauberhaftesten Romanze des Jahres.

Laura Schlottke

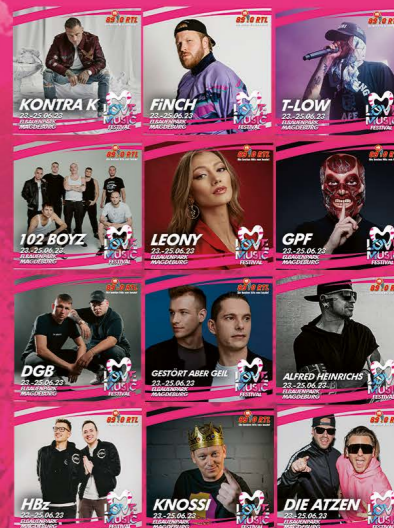


23.-25.06.23

ELBAUENPARK  
MAGDEBURG

25.000 HERZEN & 100 ACTS & 3 TAGE & 1 LIEBE

KONTRA K - FINCH  
 T-LOW - 102 BOYZ - HBz  
 GPF - LEONY - KNOSSI  
 GESTÖRT ABER GEIL - DGB  
 DIE ATZEN - TOBY ROMEO  
 HARRIS & FORD - ALFRED HEINRICHS  
 KOMACASPER - ANIME - F.NOIZE  
 TIEF & TON - RUFFICTION - ZAHNI  
 ÜBER 100 ACTS AUF 3 FESTIVALSTAGES



Ganz viel Liebe für wenig Geld  
 Für 69 Euro seid ihr das gesamte Wochenende dabei.  
[lovemusicfestival.de](http://lovemusicfestival.de)



Foto Marc Stantien

# BLUMENSTRAUSS AUS MUSIK!

Am 7. Juni singt **Maike Jacobs** mit Band im **Wolters Applaus Garten** Lieder, Songs und Chansons.

**W**ie schön es grünt und blüht überall, nicht nur im eigentlich botanischen Sinne, denn auch die Open-Air Kultur fruchtet und gedeiht. 2021 bekam Braunschweig hier willkommenen Eventzuwachs: Unter dem Namen „Wolters Applaus Garten“ bespielt die Applaus Kulturproduktionen GmbH das Grün auf dem Gelände der Wolters Brauerei und hat sich über das Folgejahr 2022 als Freiluftinstitution etabliert. Folgerichtig also, dass das heitere Treiben auch in diesem Sommer fortgesetzt wird. Artists von nah und fern werden hier zu sehen sein. Im Falle der Künstlerin, die am 7. Juni die Bühne erobert, handelt es sich um ein Braunschweiger Eigengewächs: Maike Jacobs singt, mit Band im Rücken, eine feine Selektion von Liedern, Songs, Chansons: „Es wird, passend zum Plakat und zur Location, wirklich ein bunter Blumenstrauß werden!“, so Maike selber.

## Bunter Abend

Ein breiter musikalischer Hintergrund, wie Maike ihn zweifelsohne besitzt – dazu später mehr – lässt natürlich entsprechend großen Spielraum in der Wahl des Materials: „Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, wirklich nur Songs ins Programm zu nehmen, die ich selber richtig abfeiere oder zu denen ich eine Verbindung habe“, so Maike im Gespräch. „Es gibt so viele Konzerte, bei denen man den einen oder anderen Track nur mit ins Programm nimmt, weil man weiß, dass die einfach funktionieren.“ Auserzählte Top-40 Covers wird man in Maikes Set also eher vergeblich suchen und dennoch ist sie überzeugt, entsprechende Crowd-Pleaser an Bord zu haben: „Ich bin mir sicher, dass für jeden etwas dabei sein wird, da wir wirklich

einige Genres, wie Pop, Soul, Chanson, R'n'B und HipHop abdecken“, so Maike weiter. „Ich hoffe aber auch darauf, dass manche Besucher:innen den einen oder anderen Song neu für sich entdecken können und ihn danach vielleicht in ihre Playlists einpflegen. Es wird auch eigene Nummern und einige private Anekdoten zu den Songs geben.“

## Von der Pike auf

Dass sie heute ihr Geld als freischaffende Sängerin und Schauspielerin verdient, konnte Maike noch nicht ahnen, als sie mit 16 Jahren bei Andy Bermig mit den Gesangsstunden anfang und kurz darauf ihre ersten Bühnenerfahrungen machen durfte. „Danach war mir aber klar, dass das von da an ein wichtiger Teil in meinem Leben sein wird“, resümiert Maike. „Dass ich das wirklich beruflich durchziehen würde, hat sich aber erst später herauskristallisiert.“ Maike wird zum festen Teil der Soulband BeJane, bereichert hier mit ihren Vocals ein Quartett talentierter Frauenstimmen, das 2014 sogar bei „Pop Meets Classic“ auftritt. Schließlich studiert Maike an der Stage School in Hamburg, schließt als eine der besten ihres Jahrgangs ab und kehrt zunächst für ein Engagement am Braunschweiger Staatstheater wieder in ihre Heimat zurück. „Ich muss sagen, dass ich an der Stage – besonders durch den Schauspielunterricht – sehr viel über mich selber erfahren habe. Das hilft in jeder Hinsicht, nicht nur beruflich. Eigentlich hat sich dieser Weg für mich ja auch eher aufgetan, weil ich mich nicht so richtig entscheiden konnte zwischen Schauspiel und Gesang. Da habe ich mir gedacht, im Musical kann ich beides kombinieren. Getanzt habe ich auch schon mein ganzes Leben lang: Na dann wird das

wohl das Richtige sein“, blickt Maike lachend zurück und zieht das Fazit: „Und tatsächlich war es das auch.“ Regional vielbeachtet war zuletzt ihre weibliche Hauptrolle im Hip-Hop Musical „Der Diamantenherzog und das brennende Schloss“. „Dieses Jahr freue ich mich neben meinem Solo-Konzert sehr darauf, auch mal wieder außerhalb von Braunschweig auf der Bühne zu stehen und am Volkstheater in Rostock in zwei Stücken die Hauptrollen übernehmen zu dürfen“, verrät uns Maike. Einen eingeleiteten Fokus habe Maike ohnehin nie, wie sie sagt: „Das was ich an meiner Arbeit als selbstständige Sängerin & Darstellerin so mag, ist ja gerade, dass ich mich auf allen Ebenen ausprobieren darf.“

Mit der Band, die Maike den Rücken für ihre Soloshow im Wolters Applaus Garten stärkt, soll es nach dem 7. Juni dann auch gerne intensiver weitergehen, wie Maike uns erzählt: „Ich habe mit Matthias Köninger schon häufig zu tun gehabt und arbeite sehr gerne mit ihm zusammen.“

Mit Heinrich Römisch am Kontra- und E-Bass, sowie Ingemar Oswald an den Drums ergänzt sich das Ganze musikalisch echt toll. Matthias hilft mir mit den Arrangements, die wirklich einzigartig sind und er hat sich extra einen neuen Vocoder angeschafft, um mehrstimmige Gesänge zu imitieren. Wir haben uns über den Probenprozess für das Konzert am 7. Juni sehr gut eingespielt. Von daher hoffen wir auf Folgekonzerte, klar!“ Und solange zwischendurch mal ein bisschen Zeit bleibt für Maike, nutzt sie den Sommer anderweitig voll aus: „Wenn das Wetter mitspielt, gehe ich meinem neuesten Hobby, dem Rennradfahren nach. Es ist echt so schön im Braunschweiger Umland.“, schwärmt sie. „Im Elm fühlt man sich schnell, als wäre man irgendwo im Urlaub, gerade wo momentan alles so schön blüht.“

Simon Henke



Foto Steve Lucero

## Vintage Trouble HEAVY HYMNAL

Genre Hollywood-Blues-Funk-Rock Release 23. Juni 2023  
Label The Orchard (digital) & Indigo (physisch)

Gitarrenmusik, die hervorragend funktioniert. So kann man die neue Platte von Heavy Hymnal beschreiben. Hier kommt aus Rock, Funk und Blues das Beste zusammen. Auch wenn sie das Rad nicht neu erfindet, schafft die Band mit „Vintage Trouble“ einen Sound, der mitreißt, zum Tanzen einlädt und die Herzen aller Fans vollmundiger Les Paul Sounds höherschlagen lässt. Auch mit einem hochklassigen Feature warten die Blues-Rocker auf. Zu Gast: Soul- und Jazzsängerin Lady Blackbird. Eine Prise funky Bass, ein Hauch tighte Rock'n'Roll-Drums und ein ganz, ganz großer Löffel soulige Vocals – fertig ist das perfekte Album für den Einstieg in den Sommer.

JS

Fazit Gute Laune auf Knopfdruck



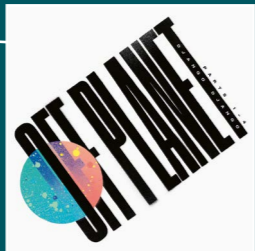
## Off Planet DJANGO DJANGO

Genre Art-Rock Release 16. Juni 2023  
Label Because Music / Virgin Music

Was die vier Briten auf ihrem fünften Studioalbum hier vorlegen, passt definitiv nicht in nur eine Schublade. Und irgendwie erst Recht nicht in die mit dem Label „Art-Rock“ aber wir lassen das mal so stehen. Geben sich hier doch Disco-Pop, 90s-Techno, Ambient-Gefrickel, Piano-Rave, Acid-Breakbeat, Synth-Electonica, Psychedelic Goth Hip-Hop und andere mehr oder weniger frei erfundene Genrebezeichnungen die Klinke in die Hand. Kein Wunder – jeder Part des viergeteilten Albums wurde als separate EP konzipiert und steht mit diversen Vocal-Features für einen eigenen Planeten. Wer also mal aus seiner musikalischen Komfortzone heraus möchte, sollte sich „Off Planet“ dringend anhören. Fans des Genres (welches was das jetzt nochmal?) greifen natürlich sowieso zu.

L,W

Fazit Wundertüte



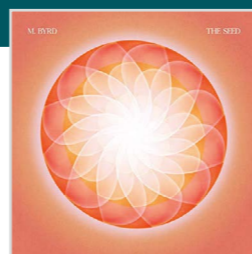
## The Seed M. BYRD

Genre Indie-Rock Release 16. Juni 2023  
Label Nettwerk

Mit seinem Debütalbum „The Seed“ präsentiert der Indie-Newcomer gekonnt die Vielseitigkeit seiner Talente. Nicht nur das Songwriting, sondern auch Instrumental-sound und Mix lassen wenige Wünsche offen. Es lässt sich zwar nicht behaupten, Musik dieser Art sei noch nie da gewesen, aber das tut der musikalischen Qualität keinen Abbruch. Seine gefühlvolle und kräftige Stimme legt sich sanft aber gut verständlich über eine Soundfläche, die mit wabernden Gitarren und unaufdringlichen Drums sofort Festivalstimmung aufkommen lässt. Eine Einladung zum Dahinschwelgen und melancholisch sein.

JS

Fazit Gummistiefel- und Rindenmulch-Musik



## Die Benjamins DIE BENJAMINS

Genre Post-Punk Release 2. Juni 2023  
Label Tomatenplatten

Bewegt von der frühen Pionierarbeit der Punkband Hans-A-Plast trat Max Gruber, aka Drangsal an deren einstige Sängerin Annette Benjamin heran. Gemeinsam mit Julian Knoth und Thomas Götz sowie Charlotte Brandi fand sich die Band als „Die Benjamins“ zusammen. Die gleichnamige EP füllt gewitzt große Fußstapfen einer Zeit, in der Punk noch neu und aufregend war. Mit standesgemäßem Gekeife schaffen die fünf einen zeitlosen Beitrag zum jüngst aufbrandenden Interesse am Post-Punk-Sound-kostüm, der modern und klassisch zugleich wirkt. Geradezu herzerwärmend jene Verbindung der Generationen, zwischen Genrevertretern von heute und ihren Idolen von einst. Und musikalisch funktioniert es auch!

SH

Fazit Intergenerationell

## PARANOÏA, ANGELS, TRUE LOVE CHRISTINE AND THE QUEENS

Genre Alternative, R'n'B Release 9. Juni 2023  
Label Because Music

Wenn das Leben dir Zitronen gibt, ... dann erschaffe ein musikalisches Meisterwerk. Zumindest, wenn du mit dem Talent von Christine and the Queens gesegnet bist. Der französische Sänger verarbeitet auf dem Album mehrere Verluste, darunter das Ende einer Liebesbeziehung und den Tod der eigenen Mutter. Wie schon in der Singleauskopplung „Tears can be so soft“ zu hören ist, gehen daraus sehr persönliche Zeilen hervor: „I miss my mom, [...] she gave me life.“ So lässt sich auf der Platte ein Trauerprozess verfolgen: Anfangen mit Ängsten, über das Ergründen des Göttlichen, bis zum festen Glauben an wahre Liebe. Die emotionalen Höhen und Tiefen finden sich im Sound wieder: Mal sind es harte, anstrengende Klangelemente, dann wieder sanfte Töne (Flowery Days) wie aus einer Traumwelt.

LS

Fazit Facettenreich



Foto Jasia Müller

## Lebsanft LEBSANFT

Jakob Lebsanft schafft mit seinem Erstlingswerk ein musikgewordenes Rätselbuch. In einem Sog aus lyrischer Kryptologie reist er instrumental durch verschiedenste Klangeinflüsse, zockt angejazzte Klavierakkorde runter, zieht dann wieder die Indie-Pop-Karte und macht auch vor hip-hopesquen Beats nicht Halt. Und auch quatschig ironische Zeilen wie „Und ich verschwinde von hier - Doch ein siebenköpfiges Kamerateam von VOX wird mich begleiten“ verströmen stetig introvertierte Outsider-Verträumtheit. Die verhandelten Inhalte unserer verwirrenden modernen Welt sind nicht uninteressant umgesetzt, doch manchmal vielleicht ein bisschen zu gewollt verkünstelt und kalkuliert unkomfortabel gebaut. Doch positiv ausgedrückt bedeutet dies: Lebsanfts Songs sind gezeichnet vom Talent zur Abstraktheit und es wird Menschen geben, die dies wertschätzen.

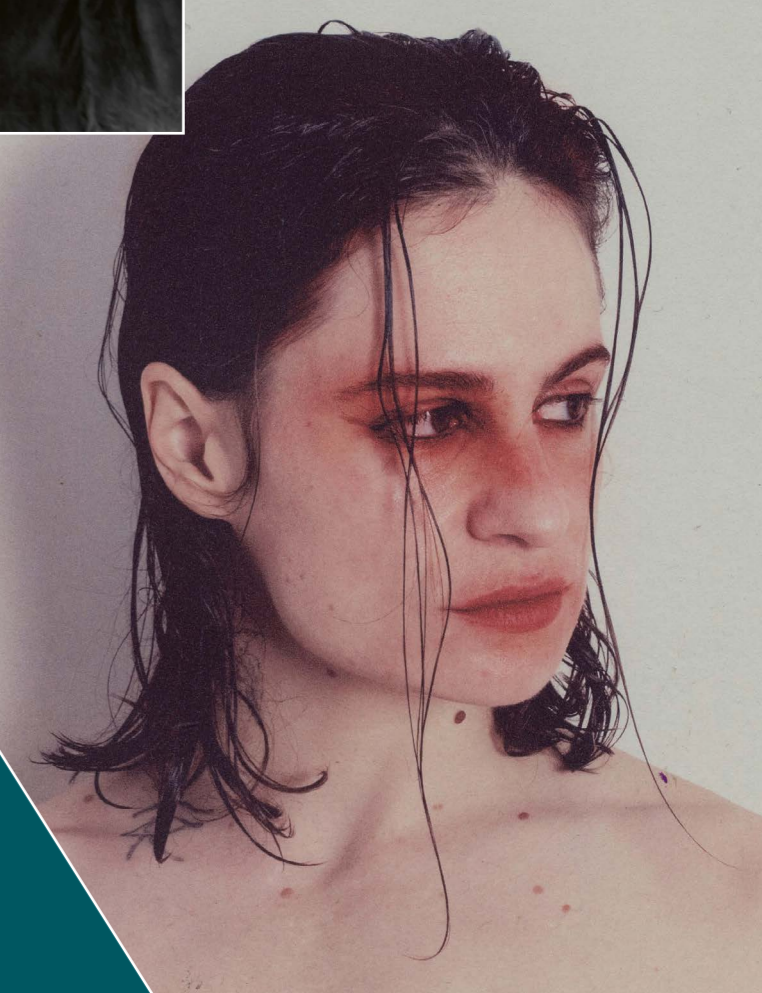
SH

Fazit Nischig



Genre Indie  
Release 30. Juni 2023  
Label tétégé records

# listen



# Waldluft küsst kulinarischen Hochgenuss

*Mitten im Elm hält die Waldgaststätte Tetzstein Tür und Tor für hungrige Reisende sowie andere Feinschmecker:innen aller Art geöffnet.*

**D**er Tetzstein ist in vielerlei Hinsicht ein historischer Ort. Nicht nur in Bezug auf die Geschichten, die sich um Ablassbriefe verkaufende Mönche und frühzeitliche Thingstätten ranken. Auch die hier nunmehr seit knapp 150 Jahren ansässige Waldgaststätte blickt auf eine interessante kulinarische und zeitgeschichtliche Vergangenheit zurück.

## Es war einmal...

Bereits im Jahr 1878 gab es erste Versuche, eine Gaststätte am Tetzstein zu etablieren. Die ersten Bestreben wurden jedoch seitens der Forstverwaltung abgelehnt, da man befürchtete, die in der Waldwirtschaft und im nahegelegenen Steinbruch beschäftigten Arbeiter könnten zu „Trunk- und Zechgelagen Gelegenheit finden.“ Glücklicherweise hielten die verantwortlichen Behörden den Forderungen der Gegenseite nicht allzu lang stand, und so konnte im Laufe der Jahrzehnte ebenjene Kultgaststätte entstehen, die inzwischen für Jung und Alt zur Erholungs- und Genusssoase geworden ist.

## Alle Wege führen zum Tetzstein

Nicht nur Veranstaltungsgruppen wie Hochzeits-, Konfirmations- oder Kommunionsgesellschaften pilgern regelmäßig in das gemütliche und hochklassige Restaurant mitten im Wald. Auch für viele Reisende ist eine Verschnaufpause am Tetzstein fester Programmpunkt der geplanten Route. Dabei ist auch völlig egal, wie man unterwegs ist: Per Motorrad, mit dem Auto, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder sogar zu Pferd – alle sind herzlich eingeladen, das Vehikel einen Moment lang ruhen, und bei Speis und Trank die Seele baumeln zu lassen.

## Fresh new start

Geleitet wird die Waldgaststätte seit 2020 von Dr. Isabell Pott, der Geschäftsführerin der Schlaraffen.Land GmbH. Sie begann zunächst damit, während des ersten Corona-Winters Erbsensuppe aus einer Gulaschkanone zu verkaufen. Die folgenden Pandemiejahre wurden dazu genutzt, einige Renovierungsarbeiten vorzunehmen, sodass pünktlich zum Ende der

Pandemie die Wiedereröffnung gefeiert werden konnte. „Die Erbsensuppe ist bis heute ein absoluter Dauerbrenner. Es ist überhaupt nicht daran zu denken, sie von der Speisekarte zu nehmen.“, sagt sie mit einem Augenzwinkern.

## Von bodenständig bis exquisit

Natürlich ist eine Gaststätte, die sich zu großen Teilen der Hege und Pflege ausgelagter Reisender verschrieben hat, ohne zünftige Klassiker wie Erbsensuppe, Currywurst, Schnitzel und co. nicht denkbar. Aber die Küche am Tetzstein hat auch für den feineren Gaumen allerhand zu bieten. Je nachdem, welche Zutaten die Region gerade hergibt, zaubert das fünfköpfige Team um Isabell Pott von Tag zu Tag verschiedene Kreationen, die immer ein bisschen anders, aber jedes Mal fantastisch schmecken. „Uns ist wichtig, das zu nutzen, was wir in unserer unmittelbaren Umgebung vorfinden. Dadurch gibt es, neben unserer festen Tageskarte, immer etwas Neues zu entdecken.“, so Pott.

## Mal was Neues probieren

Auch wenn das Konzept zu großen Teilen gleichgeblieben ist, darf man sich doch über einige Neuerungen freuen, die der Wechsel der Geschäftsführung mit sich gebracht hat. So ist mit dem leidenschaftlichen neuen Küchenteam auch ein Eislabor in die Gaststätte eingezogen. Neben Klassikern der Milcheis-Familie und veganen Varianten fruchtiger Natur gehen auch immer wieder neue Sorten aus dem Schaffensdrang des Teams vom Tetzstein hervor. Vor Kurzem gab es beispielsweise themenbasierte Sorten wie Bier oder Leberwurst zum Vatertag und Piña Colada sowie Rosenwasser zum Muttertag. Wir bleiben gespannt auf alles, was der Sommer sonst noch an Sorten für uns bereithält! Also: Egal, ob jung oder alt, mit dem Fahrrad, dem Pferd, dem Auto oder dem Motorrad – macht euch auf den Weg zum Tetzstein und lasst euch von der Natur, Speis und Trank sowie der Geschichtsträchtigkeit dieses Ortes verzaubern.

Jannick Stühff

Fotos Jannick Stühff



„MIT 300 METERN ÜBER NULL SIND WIR DIE AM HÖCHSTEN GELEGENE GASTRONOMIE NÖRDLICH DES HARZGEBIRGES.“



# AUF INS LEBEN

Die letzten Abi-Prüfungen sind geschrieben, ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Allen Studieninteressierten bietet die **Technische Universität Braunschweig** ein vielfältiges Infoprogramm.



## Termine

**Sneak Peek TU**  
22. Juni, Zentralkampus  
TU Braunschweig  
[www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte/sneak-peek](http://www.tu-braunschweig.de/studieninteressierte/sneak-peek)

**Messen**  
7./8. Juni Vocatium Hannover  
14./15. Juni Vocatium Braunschweig  
20./21. Juni Vocatium Wolfenbüttel

**Zentrale Studienberatung**  
15. Juni Entscheidungsworkshop  
28. Juni Workshop zur Studienorientierung  
29. Juni Vortrag: Bewerbung zum Studium

**Bewerbungszeitraum**  
für zulassungsbeschränkte Fächer:  
1. Juni bis 15. Juli  
für zulassungsfreie Fächer:  
bis zum 30. September

**W**er sich nach der Schule für die Uni entscheidet, wird an der TU garantiert fündig. Zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge decken die Bereiche der Ingenieur-, Natur-, Geistes-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab. Auch abseits des Hörsaals können sich Studierende in 90 Initiativen engagieren oder Kontakte knüpfen: Ob im Chor, beim Segeln, in der Hochschulpolitik oder im Studierendergarten.

Ist der gewünschte Studiengang wirklich der richtige für euch? Das lässt sich auf verschiedene Weise herausfinden. Die Zentrale Studienberatung steht da Neulingen mit Rat und Tat zur Seite. Unter anderem liefern Workshops wichtige Tipps für den Entscheidungsprozess. Aber auch Fragen rund um die (noch) unbekannte Welt der Uni werden geklärt. Und die besteht natürlich nicht nur aus Seminaren und Hausarbeiten. Allen, die einen authentischen Einblick in das Campus-

leben bekommen möchten, ist der Sneak Peek TU ans Herz zu legen. Schnappt euch eure Freund:innen und quatscht beim „Meet and Greet“ im Campus-Café mit Studierenden über alles, was euch unter den Nägeln brennt – von der besten Kneipe in Braunschweig bis zur richtigen Organisation –, setzt euch in echte Vorlesungen und stattet der Mensa einen Besuch ab. Das Abenteuer Uni beginnt!

Laura Schlottke

Foto Kristina Rottig

# Junge Kunst

## MARTA DJOURINA

### OUTER GLOW

#### 24.6.-25.8.23

SCHLOSSSTRASSE 8, 38448 WOLFSBURG  
[JUNGE-KUNST-WOLFSBURG.DE](http://JUNGE-KUNST-WOLFSBURG.DE)

VOLKSWAGEN AKTIENGESellschaft WOLFSBURG Lüneburgischer Landschaftsverband Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfenbüttel

# KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM  
HIGHLIGHTS JUNI & JULI 2023

<b>LORIMER BURST SKYL</b> 02. JUNI	<b>GERALF POCHOP AUS GRAU WIRD BUNT</b> 04. JUNI	<b>LION'S JAM BLUEGRASS &amp; OLDTIME SESSION</b> 10. JUNI
<b>MARCO VARGAS ALYA AL-KANANI AUSNAHME/ZUSTAND</b> 10. JUNI	<b>HEIMATLIEBE HARDY CRUEGER AXEL KLINGENBERG</b> 16. JUNI	<b>UNEARTH HELL ON EARTH TOUR 2023</b> 27. JUNI
<b>PLATTENBÖRSE SCHALLPLATTEN &amp; CDs KAUFEN UND VERKAUFEN</b> 30. JUNI	<b>TROPICAL CROWN FESTIVAL</b> 08. JULI	<b>PEOPLE OF SKA SKANKIN' IM KUFHAUS BISTRO</b> 15. JULI
<b>WRG KULTURTAGE w/INDIEGOS</b> 21. JULI	<b>DFRNT STYLEZ FESTIVAL</b> 22. JULI	<b>BEWEGBAR Schach, Tischtennis, Darts</b> DO. 16:00

Westbahnhof 13 • Braunschweig • [www.kufa.haus](http://www.kufa.haus) • 0531-22435177  
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an [booking@kufa.haus](mailto:booking@kufa.haus)  
Änderungen vorbehalten • [instagram.com/kufa\\_haus](https://www.instagram.com/kufa_haus) • [facebook.com/kufahaus](https://www.facebook.com/kufahaus)

Technische Universität Braunschweig

## DEIN TAG AM CAMPUS

22.06.2023

9 Uhr – Open End  
Universitätsplatz  
TU Braunschweig

[tu-braunschweig.de/sneak-peek](http://tu-braunschweig.de/sneak-peek)

# LieblingsORT

Die 21 schönsten Städte in Niedersachsen

Das Magazin zum Städte Blog

# 21 malig schön

Highlights, InsiderTipps, InstaHotspots:  
Entdecke jetzt Deinen Lieblingsort in Niedersachsen – im »LieblingsORT«, dem neuen Magazin zum StädteBlog.

[lieblingsort.online](http://lieblingsort.online)

**NI! NIEDERSACHSEN FÜHL DIE WEITE**

BRAUNSCHWEIG • BREMERHAVEN • CELLE • EINBECK • GIFHORN • GÖTTINGEN • GOSLAR • HAMELN • HANN. MÜNDEN • HANNOVER • HILDESHEIM • LINGEN • LÜNEBURG • OLDENBURG • OSNABRÜCK • PAPENBURG • STADE • VERDEN • WILHELMSHAVEN • WOLFENBÜTTEL • WOLFSBURG

Jetzt kostenlos bestellen oder online losblättern!

# HELGA!



Über den Zauber  
von musikalischen  
Großveranstaltungen

**B**laue Himmel, die Rapsfelder strahlen sonnengelb, ein saftiges Grün säumt die Landschaft, wohin der Blick auch streift. Für uns Normalsterbliche sieht so in etwa die Farbpalette eines idealen Sommers aus. Ganz anders verhält es sich in dieser Angelegenheit bei Lukas und Doreen aus Hornburg. Die beiden sind hartgesottene Jünger des Festivalisten-Kultes und für sie ist der perfekte Sommer schwarzbraun, wie der die Beine benetzende Schlamm eines aufgeschwemmten Ackers, scharlachrot wie die von der erbarmungslos brennenden Julisonne angesenkte Gesichtshaut und grünlich-violett, wie die Hämatome an Armen und Beinen, zugezogen bei der Ausübung eines ruppigen Tanzrituals.

Für Warmduscher ist diese Farbvariante der Heißezeit gewiss nicht das Richtige!

Alles andere als zimperlich geht es nämlich zu, wenn es die Hornburger Festivalhopper auf die Stoppelfelder der Nation zieht. Während der Hochsaison sind die beiden jedes Wochenende auf Achse, dann geht

es etwa nach Scheeßel, Ferropolis oder Eschwege. Wahlweise wird auf dem Brocken, im Park oder am Ring gerockt. Doch auch wenn man sich in der Szene gerne mit Zuschreibungen wie Metalhead oder gallige Rocksau schmückt sind das Genre und die auftretenden Bands doch eher zweitrangig. Nicht etwa, weil sich auf den großen Festivals Jahr für Jahr eh alles wiederholt, da der Großteil des Line-Ups aus den immer gleichen Männerbänden besteht, sondern weil sich die wahrhaftige Mainstage auf dem Campground befindet, dem Epizentrum eines jeden Festivals. Headliner Mensch! Eine Parallelwelt, in der die in Heerscharen ange-reisten Pilger\*innen aus allen Teilen des Landes drei Tage lang gemeinsam trinken, speisen, schießen und als Leidensgenossen den Widrig- und Unbarmherzigkeiten von Witterung, Dehydrierung und Testosteronüberschuss trotzen. Sobald der Zeltplatznachbar den Bass seines Teufelboomster 3000 auf Anschlag gepetert hat, um das Areal von diesem Zeitpunkt an bis zur Abreise unun-

terbrochen wechselweise mit Blümchen, Onkelz, KIZ und den Toten Hosen zu beschallen und die erste Palette Apple-Bee-Cider vernichtet ist, scheinen alle Sorgen wie weggeblasen. Musik an – Alltag aus! Unterhaltsame Spiele und rustikale Brauchtümer runden das Ganze ab. Dennoch fordert so ein Lifestyle natürlich auch bei erfahrensten Teilnehmer:innen nach einer Weile seinen Tribut von Körper, Geist und Leber. Dann, so verrät uns Lukas, kann es ratsam sein, sich eine kleine Ruhepause auf dem Plastiklo-kus zu genehmigen um seine Gedanken zu ordnen oder mit etwas Konservennahrung die Batterien wieder aufzuladen, damit die kostbare Zeit auf der Veranstaltung auch bis zur letzten Minute in vollen Zügen genossen werden kann!

Sind auch Sie überzeugte:r Festivalist:in oder haben vor es zu werden? Auf welche Tricks und Kniffe greifen Sie zurück, um solch ein wildes Wochenende unbeschadet zu überstehen? Lassen Sie es uns wissen und schreiben Sie sich eine Mail!

Text & Grafik: Sven Gebauer

# 30 Jahre

## Taco Katze Ziege Käse Pizza DAVE CAMPBELL

Genre Reaktions-/Konzentrations-Spiel Verlag Blue Orange  
Spieler 2 bis 8 Alter ab 8 Jahren

Prägt euch diesen Titel gut ein, denn ihr werdet ihn mantraähnlich immer und immer wieder aufsagen. Reihum – Wort für Wort – während ihr jeweils eine eurer Karten auf die gemeinsame Auslage vor euch legt. Sollte es zu irgendeinem Zeitpunkt zu einer Übereinstimmung zwischen dem gerade genannten Wort und der aufgedeckten Karte kommen, schlagen alle so schnell wie möglich darauf. Wer zu langsam war, muss den gesamten Stapel zu seinen Handkarten nehmen. Gewonnen hat, wer keine Karten mehr hat. Simple as that. WENN da nicht noch die Spezialkarten wären: Denn Gorilla, Murmeltier und Narwal (ziemlich normale Tierausswahl, wenn ihr mich fragt) verlangen vor dem Zuschlagen auch noch eine spezielle Handbewegung. Wer Fehler macht, kassiert Strafkarten. Meine 5- bzw. 10-jährige Testspielgruppe hatte jedenfalls einen enormen Spaß daran, ihren Vater hemmungslos an die Wand zu spielen. LW



Fazit Extrem Schnipp-Schnapp

## Pacifica M. PRINZ, M. KALLENBORN

Genre Upgrade-Duell Verlag Kosmos  
Spieler 2 Alter ab 10 Jahren

So, Ärmel hochkrepeln jetzt! Wir bauen die versunkene Stadt Pacifica wieder auf! In diesem Zweispielerspiel ziehen wir unsere Handkarten von sieben verschiedenen Stapeln (Ressourcen, Wissen, Bevölkerung, Architektur, Maschinen etc.), spielen sie vor uns aus und machen so unsere Unterwassermetropole peu à peu wieder flott. Wenn wir in einer Disziplin besonders schnell vorangeschritten sind, bekommen wir als Lohn für all unsere Mühen – hier himmlischen Chor einfügen – das entsprechende „Idol“ überreicht. Dessen dürfen wir uns aber leider noch nicht allzu sicher sein, denn die Konkurrenz expandiert auf diesem speziellen Gebiet selbstverständlich auch und kann es uns auch kurzerhand wieder unter den Fingern wegschnappen. Erst ab einer bestimmten Punktzahl gelten wir als rechtmäßiger, unangefochtener Meister dieses Fachs. Wer dann zuerst fünf der Idole besitzt (oder gar drei auf Meisterniveau gesichert hat) gewinnt dieses erbitterte Tauziehen. Ein wirklich schönes Duell mit einem sehr befriedigenden Upgradegefühl, wenn alles hübsch ineinandergreift. LW



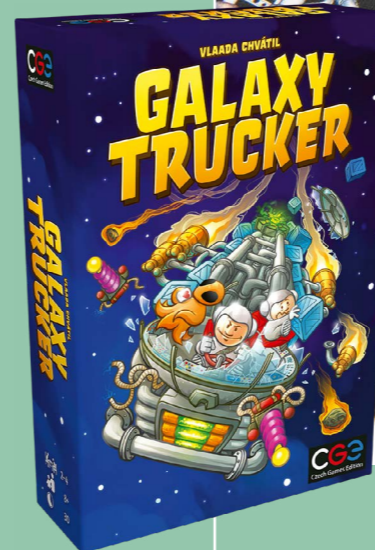
Fazit Unterwassertauziehen

## Galaxy Trucker VLAADA CHVÁTIL

Genre Echtzeit-Legespiel goes Chaos-Abenteuer  
Verlag Czech Games Edition/HeidelBÄR Games  
Spieler 2 bis 4 Alter ab 10 Jahren

Hot Take: „Aus Tschechien kommen die interessantesten Spiele!“ „Galaxy Trucker“ ist das absolute Paradebeispiel für diese steile These. In Phase Eins dieses irren Weltraumtrips zimmern wir zuerst mal unsere rappeligen Raumtransporter aus Abflussrohren vom gemeinsamen Teilehaufen zusammen. Und zwar hektisch auf Zeit und möglichst fehlerfrei. Das heißt: Alle Triebwerke zeigen unblockiert nach achtern, alle Anschlüsse der Steckmodule passen zusammen und es gibt ausreichend Frachträume, Crewquartiere, Waffensysteme und Batterien an Bord. In der zweiten Phase fliegen wir nämlich in Kolonne los und hoffen inständig, dass – nachdem wir unterwegs auch Asteroidenfeldern und feindlichen Schmugglerbanden begegnet sind – irgendetwas Zählbares am Ziel ankommen möge. Und wenn es nur eine einzige rauchende Kabine mit verbeulter Düse ist. Die neue zweite Edition dieses Klassikers von 2007 kann sich wirklich sehen lassen und sollte sowieso in keiner Spielesammlung fehlen! LW

Fazit was soll schon schiefgehen?



Demnächst verlosen wir ein Exemplar von Galaxy Trucker. (Danke, HeidelBÄR Games!)  
Behaltet unseren Insta-Account im Auge.

Foto: Czech Games Edition

# „DIESER ERFOLG KAM TOTAL UNERWARTET.“

European Shootingstar Leonie Benesch zu „Das Lehrerzimmer“.

Ihre erste Hauptrolle spielte die in Hamburg geborene Leonie Benesch als 17-Jährige im Drama „Das weiße Band - eine deutsche Kindheitsgeschichte“ von Michael Haneke, das 2009 in Cannes mit einer „Goldenen Palme“ prämiert wird und der Schauspielerin den „New Faces Award“ einbringt. Für den Auftritt in der Serie „Babylon Berlin“ folgte der Deutsche Schauspielpreis, für internationales Aufsehen sorgte die Rolle im Netflix-Drama „The Crown“. Zuletzt war sie in dem achteiligen Öko-Thriller „Der Schwarm“ im ZDF zu sehen. Auf der Berlinale wurde die 31-Jährige zum „European Shootingstar“ gekürt. Und war dort zudem im Drama „Das Lehrerzimmer“ als engagierte Pädagogin in Nöten zu erleben. Mit der Schauspielerin sprach Dieter Oßwald.

*Frau Benesch, Sie hatten eine turbulente Berlinale. Zwei Filme, zudem der European Shooting-Star. Wie waren Ihre Festival-Erinnerungen?*

Das Shooting Star Programm dauerte vier Tage und war sehr intensiv. Weil ich gleichzeitig allerdings die Premieren von „Der Schwarm“ und „Lehrerzimmer“ hatte, konnte ich leider nicht ganz so viel Zeit mit den anderen Shooting Stars verbringen, wie ich eigentlich wollte. Für mich war das ein wunderbarer Austausch mit spannenden Menschen.

*Kaum ein Film wurde auf der Berlinale so gefeiert wie „Das Lehrerzimmer“. Nicht wenige hätten sich das Drama für den Wettbewerb gewünscht. Waren Sie von der Resonanz überrascht und war schon beim Drehen absehbar, das wird ein starkes Stück?*

Nein, dieser Erfolg war total unerwartet und natürlich wunderschön. Wir fanden alle, dass wir einen guten Film gemacht haben. Wir dachten, das wird ein kleiner Film, den vielleicht nur ein paar Leute im Kino sehen, aber mit dem wir sehr glücklich sind. Dass es auf der Berlinale derart märchenhaft losging, ist schier unglaublich. Auf dem Filmmarkt hat sich „Das Lehrerzimmer“ zum Verkaufshit entwickelt. „Wir sind ausverkauft, bis auf Indonesien!“, sagte mir unser Produzent Ingo Fliess vorige Woche.

*Was hat sie an diesem Stoff interessiert?*

Casting Director Simone Bär, die leider vor kurzem verstarb, hatte mir das Buch geschickt. Wenn Simone ein Projekt vorschlägt, war das immer ein Gütesiegel. Das hat sich auch diesmal bestätigt, für mich war das ein sehr klug geschriebenes Buch. Zudem fand ich die Filme von Regisseur Ilker Çatak großartig, insbesondere „Es gilt das gesprochene Wort“. Danach war klar, dass ich mit ihm „Das Lehrerzimmer“ auf alle Fälle machen möchte.

*Mögen Sie Ihre Figur der Carla Nowak?*

Man muss seine Figuren auf jeden Fall verstehen. Wenn man wirklich Verständnis für jemanden aufbringt, dann geht das auch mit einer Liebe für diese Figur einher. Würde ich so handeln wie Carla? Nein! (Lacht)

*Haben Sie für die Rolle in Schulen recherchiert, wie es dort aktuell so zugeht?*

Das Drehbuch war so enorm gut geschrieben, da musste ich gar nicht viel recherchieren. Die Arbeit haben die Autoren für mich gemacht. Ilker Çatak hat viel in Hamburger Schulen hospitiert und kennt sich entsprechend gut aus. Daraus entsteht diese Genauigkeit und Glaubwürdigkeit im Film, die mir sehr gefällt.

*Wie waren Ihre eigenen Schul-Erfahrungen?*

Wenn ich an Lieblingslehrer denke, fällt mir Herr Brückmann ein. Er unterrichtete sehr antiautoritär und liebevoll und war sehr geduldig. Auf der anderen Seite erinnere ich mich an Riva Siedner, eine ältere jüdisch-französische Dame, die Französisch lehrte. Sie war in unserer Klasse als „Der Drache“ bekannt. Ich habe aber nie

„DER FILM IST EIN KOMMENTAR ZU UNSERER DEBATTENKULTUR.“

mehr gelernt als bei dieser Frau! Wenn ich über Lehrkräfte nachdenke, stelle ich fest, dass ich Autorität liebe, wenn sie angebracht ist. Das war auch in der Schauspielschule so. Ich habe die Lehrer, die zurecht rumgebrüllt haben, total verstanden. Ich mag Autorität nur dann nicht, wenn sie nicht angebracht oder ungerecht ist.

*Es gibt Helikopter-Eltern und politisch überkorrekte Pädagogen - was wäre das Lernziel in „Das Lehrerzimmer“?*

Der Film ist ein Kommentar zu unserer Debattenkultur, eine Beobachtung davon, wie wir momentan miteinander diskutieren. Es wird sehr viel mit Überschriften und emotional aufgeladenen Verteidigungsreden hantiert, die an einem echten Dialog vorbei gehen. Wir sehen mit Carla Nowak eine Person, die alles richtig machen will, aber immer wieder scheitert, aus unterschiedlichen Gründen. Das passiert durch ein absichtliches oder unabsichtliches Missverständnis.

*Es gibt eine Filmregel, die besagt: Dreh nie mit Kindern oder Tieren. Wie erging es Ihnen mit dieser Schulklasse?*

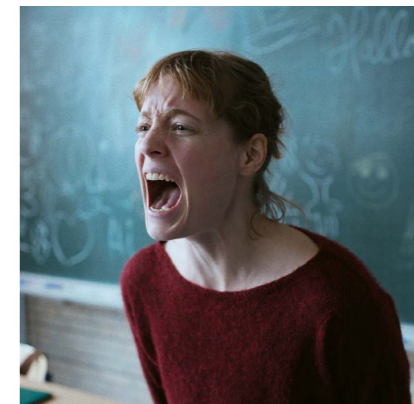
Gute Kinderdarsteller sind selten. Umso eindrucksvoller fand ich, wie außerordentlich talentiert sich unsere Gruppe erwiesen hat. Das war absolut großartig. Natürlich ist es anstrengend, diesen ständigen Lärmpegel zu haben. Gleichzeitig ist es auch wahnsinnig schön. Weil Kinder nur fünf Stunden drehen dürfen, wusste man auch, dass dieser Lärm irgendwann auch vorbei geht! (Lacht)

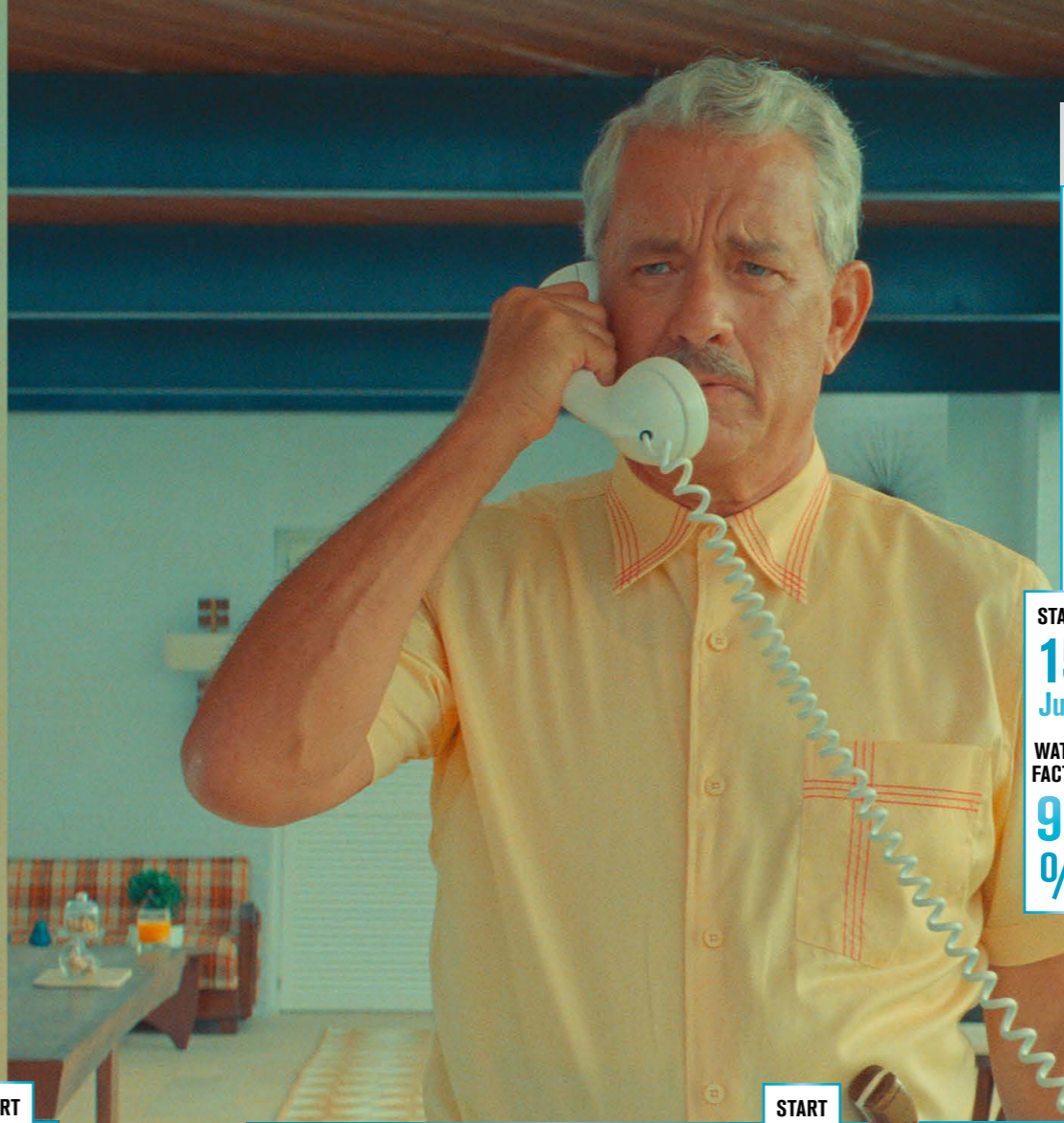
*Was hat es mit dem Abschlussbild auf sich, das viele überrascht?*

Es ist ein kluges Ende. Mehr kann ich dazu nicht sagen. Ich weiß auch nicht, ob die Schulsekretärin die Diebin ist, ich weiß nicht, wer Recht hatte. Spielt es eine Rolle am Ende des Tages? Ich finde dieses Abschlussbild ein schönes Diskussionsangebot für Gespräche nach dem Film!

*Was ist die wichtigste Qualität in Ihrem Beruf?*  
Keine Ahnung. Vielleicht gut zuhören können...

Dieter Oßwald





## Asteroid City

Asteroid City, irgendwo im Nirgendwo der USA in den 1950ern. Hier schlug vor Jahrtausenden ein Asteroid ein, dessen Krater jährlich viele junge Astronomen anzieht. Das Programm der Junior Stargazer bekommt ein kurzfristiges Update, als ein weiterer Besucher von außerhalb in die Stadt kommt. Von sehr weit außerhalb ... Bringt das Alien eine Botschaft des Universums oder hat es gar Antworten auf existenzielle Fragen? Der neue Streich von Wes Anderson ist wieder gespickt mit skurrilen wie liebenswerten Charakteren in einem einzigartigen Szenario.

**Regie** Wes Anderson  
**Darsteller** Jason Schwartzman, Scarlett Johansson, Tom Hanks u.a.

**START**  
**15**  
Juni  
**WATCH FACTOR**  
**96**  
%

**SCHON GEWUSST?**  
Vom Kult-Regisseur von **GRAND BUDAPEST HOTEL**, **MOONRISE KINGDOM** und **THE FRENCH DISPATCH**.



**START**  
**15**  
Juni  
**WATCH FACTOR**  
**84**  
%

## Bed Rest

In dem Psycho-Horror spielt Scream-Queen Melissa Barrera die schwangere Julie, die jahrelang erfolglos versucht hat, mit ihrem Mann Daniel, eine Familie zu gründen. Doch nun muss sie strikte Bettruhe halten. Dafür ziehen sie in ein neues Zuhause. Sie beginnt unter der Monotonie und Angstzuständen zu leiden und schon bald brechen gespenstische Erlebnisse über sie herein. Ihre geistige Gesundheit wird immer mehr angezweifelt, aber sie kämpft gegen das Übernatürliche, denn sie muss ihr ungeborenes Baby beschützen.

**Regie** Lori Evans Taylor **Darsteller** Melissa Barrera, Guy Burnet u. a.

**SCHON GEWUSST?**  
Auf dem Cover des Buches von Federico García Lorca, das Melissa Barrera liest, sind Name und Titel falsch: Es heißt Federico Garcia Lorca ‚Impresiones y Paisajes‘, während der Name Federico lautet und es Paisaje und nicht Paisanje geschrieben wird.



**START**  
**8**  
Juni  
**WATCH FACTOR**  
**89**  
%

## Memory Of Water

In dieser dystopischen Literaturverfilmung kämpft die junge Noria um den Erhalt des immer knapper werdenden Wassers. Als ihr Vater stirbt, wird sie die neue Teemeisterin und sieht sich mit einer gefährlichen Verantwortung konfrontiert, denn Menschen würden für das kostbare Wasser jederzeit töten. Eine bedrohliche Reise steht ihr bevor, um den Quell des Lebens und das Überleben ihres Volkes zu sichern. Die Symbolik dieser fiktionalen Erzählung passt sehr gut in die aktuellen Weltprobleme wie Klimawandel und eben Trinkwasserknappheit.

**Regie** Saara Saarela **Darsteller** Saga Sarkola, Mimosa Willamo u. a.

**SCHON GEWUSST?**  
Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch der finnischen Autorin Emmi Itäranta und wurde weitgehend in Estland gedreht.



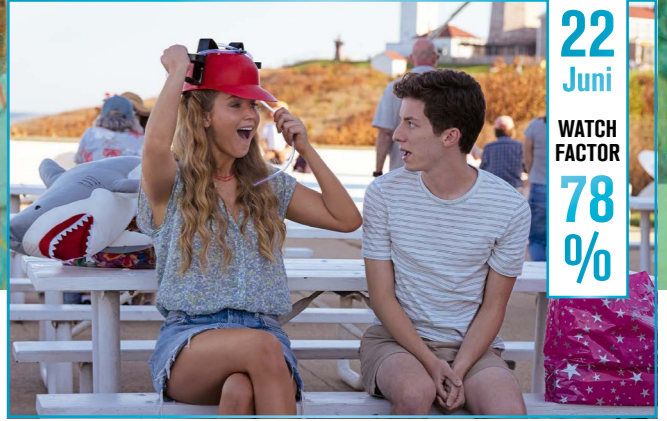
**START**  
**1**  
Juni  
**WATCH FACTOR**  
**80**  
%

## Das Rätsel

Das letzte Buch einer erfolgreichen Trilogie muss übersetzt werden. Dafür werden neun professionelle Übersetzer:innen ausgewählt, die das geheime Manuskript in ihre Muttersprache übertragen. Hierbei werden ihnen extrem harte Regeln auferlegt und sie leben für einen Monat im Bunker eines abgelegenen Herrenhauses. In der Zeit verfügen sie weder über elektronische Geräte oder Internet, denn die Story muss bis zur Veröffentlichung geheim bleiben. Doch genau das passiert: Der Worst Case tritt ein und nun wird die Arbeit zum Albtraum.

**Regie** Regis Roinsard **Darsteller** Lambert Wilson, Olga Kurylenko u. a.

**SCHON GEWUSST?**  
In den Untertiteln werden die Worte „Oscar Brach“ sechsmal auf Englisch gezeigt und zweiunddreißigmal entweder auf Französisch oder Englisch während des Films gesprochen.



**START**  
**22**  
Juni  
**WATCH FACTOR**  
**78**  
%

## No Hard Feelings

Zum ersten Mal übernimmt Jennifer Lawrence die Hauptrolle in einer Komödie, nachdem sie bereits in Filmen wie „American Hustle“ oder „Silver Linings“ ihr Talent für Komik unter Beweis stellte. Als Maddie kurz vor dem Ruin steht, stößt sie auf ein verlockendes Job-Angebot – „Brauchst du ein Auto? ‚Date‘ unseren Sohn!“ Allison und Laird wollen ihren sozial unbeholfenen Sohn Percy endlich mit einer Frau zusammenbringen. Maddie nimmt sich der Herausforderung an und will Percy das Hirn raus-„daten“, doch diese Aufgabe scheint unmöglich...

**Regie** Gene Stupnitsky **Darsteller** Jennifer Lawrence, Andrew B. Feldman u. a.

**SCHON GEWUSST?**  
Mit „Good Boys“ hat Gene Stupnitsky eines DER Comedy-Highlights der letzten Jahre abgeliefert. Andrew Barth Feldman spielte über zwei Jahre die Hauptrolle im Hit-Musical „Dear Evan Hansen“.

\*Stand 23. Mai 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.

Text Ivonne Jeetze, Michael Werner  
Fotos Nameless Media, Tobis Film, Universal Pictures, Real Fiction, Sony Pictures



# DAS HATTEN WIR DOCH SCHON!

Zu knusprigem Popcorn servieren uns Kino und Stream aktuell viel Aufgewärmtes. Ein Remake jagt das nächste. Muss das sein?

Nein, ihr habt kein Déjà-vu, wenn ihr euch die Film- und Serienerscheinungen der letzten und nächsten Zeit anschaut. Denn neu sind zwar die Produktionen, die Geschichten sind es aber ganz und gar nicht.

Vor allem Harry-Potter-Fans haben darüber kürzlich ihren Unmut in sämtliche Kommentarspalten sozialer Netzwerke gegossen. Denn wie der Sender HBO angekündigt, werde die komplette Filmbeziehungswiese Buchreihe nochmals mit neuem Cast als Serie aufgearbeitet; für jeden Band soll es eine Staffel geben. Das ist ein gewaltiges Vorhaben. Gerade wenn man bedenkt, welche große Fallhöhe, dank der unglaublich erfolgreichen Bücher und Filme, entstanden ist. Seitdem Harry, Ron und Hermine das erste Mal die Bühne betreten haben, wartet praktisch eine ganze Generation auf ihren Brief aus Hogwarts. Durch ein Remake droht der Zauber zu verfliegen. Die wohligen Erinnerungen auf der Kindheitskassette könnten einfach überspielt werden. Neue Bilder und Gesichter ersetzen alte Schauplätze und Figuren.

## Wo bleibt die Kreativität?

Auf der Kinoleinwand begegnen uns ebenfalls immer mal wieder alte Bekannte. Dass Hollywood erfolgreiche ausländische Filme selber nochmal anfassen muss, ist bekannt. So wurde in der jüngsten Vergangenheit aus dem schwedischen Publikumsliedling „Ein Mann namens Ove“ der amerikanische Abklatsch „Ein Mann namens Otto“. Der Eindruck, der dann schnell entsteht: Hollywoods Drehbuchautor:innen gehen die Ideen aus.

Eine deutsche Neuverfilmung, die bei den diesjährigen Oscars sogar vier Trophäen mit nach Hause nahm, ist das Antikriegsdrama „Im Westen nichts Neues“. Der Originalfilm, ebenfalls Oscar-prämiert, stammt von 1930. 1979 gab es eine TV-Ad-



aption. Die dritte Version zeigt, dass ein Remake auf keinen Fall mit Qualitätseinbußen einhergehen muss, ganz im Gegenteil.

## Neuer Glanz

Auch im Falle von Harry Potter können sieben Staffeln Serie bestimmt Details zutage fördern, für die in den Filmen kein Platz war.

Doch hinter all dem steht ein großes ABER: Bevor eine Geschichte neuverfilmt wird, muss genügend Zeit vergehen. „Ein Mann namens Ove“ beispielsweise ist in Schweden erst 2015 erschienen. „Harry Potter und der Stein der Weisen“ ist zwar zumindest schon 22 Jahre alt („Die Heiligtümer des Todes 2“ kommt auf zwölf Jahre), aber acht Filme haben noch immer eine zu große Präsenz, die keine Neuauflage rechtfertigt.

Ebenfalls entscheidend für ein Remake ist, neben dem zeitlichen Abstand, die thematische Relevanz. Da wären wir wieder bei „Im Westen nichts Neues“. Der 1928 erschiene-



ne Roman von Erich Maria Remarque ist ein weltliterarischer Klassiker. Der Inhalt – die Gräueltaten im Ersten Weltkrieg – hat außerdem einen historischen Wert, der zugleich an einen Bildungsauftrag gekoppelt ist. Eine moderne Fassung hat hier also, auch intellektuell, einen viel größeren Mehrwert.

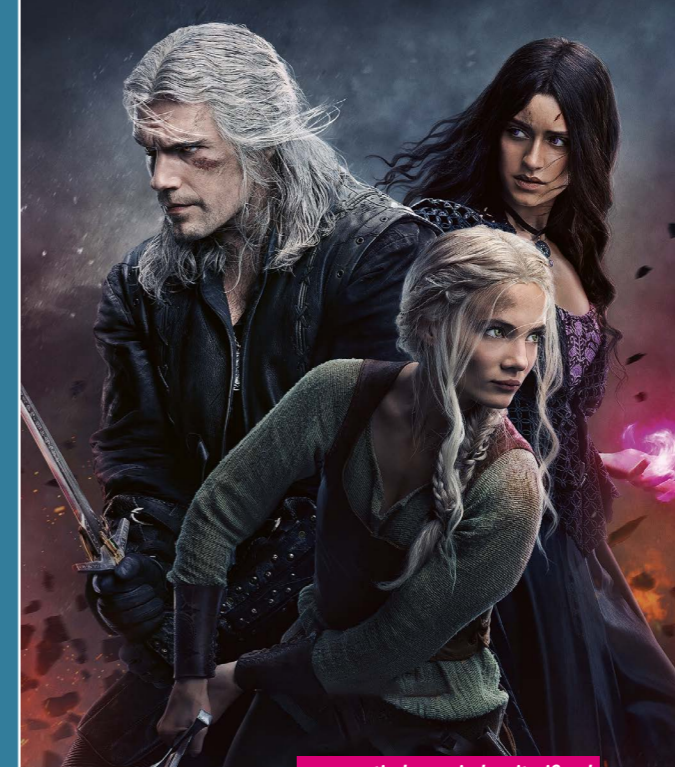
## Ein Kompromiss

Wenn der Profit die Filmschaffenden dennoch zu sehr anlächelt, könnten sie immer noch auf Prequels oder Sequels ausweichen, also Filme, die im selben Universum angesiedelt sind, jedoch vor oder nach der ursprünglichen Geschichte spielen. Bei Harry Potter hat das schon wunderbar funktioniert mit der Reihe „Phantastische Tierwesen“. Ich bin mir sicher, die Zauberwelt bietet noch viel mehr solch unentdeckter Juwelen. Dann bekämen Fans wirklich neuen Stoff und die alten Geschichten dürften noch ein bisschen nachwirken.

Laura Schlottke

Fotos: Sony Pictures, Amazon Prime Video, Netflix, Apple TV+

# Streifen



Fazit **mystisch, magisch, mitreißend**

Verfügbar in Netflix  
Start 29. Juni 2023 und 27. Juli

Genre Abenteuer, Fantasy  
Mit Henry Cavill, Freya Allan u. a.

## THE WITCHER – STAFFEL 3

Die Hexer-Saga „The Witcher“ basiert auf den Romanen von Andrzej Sapkowskis, diente schon als Grundlage für das gleichnamige Videospiel und wurde als Serien-Adaption von Netflix produziert. Interessant ist, dass die 3. Staffel in „Volume 1“ und „Volume 2“ veröffentlicht wird. Am 29. Juni erscheinen fünf Episoden und ab dem 27. Juli weitere drei. Orientierung findet Season 3 an dem Band „Die Zeit der Verachtung“. Somit wird Ciri im Mittelpunkt stehen, denn alle Parteien, wie Emhyr, Ciri's Vater und der Imperator von Nilfgaard – wollen sie und/oder ihr Blut. Yennefer und Geralt stehen an ihrer Seite und beschützen sie mit ihrer mächtigen Magie und ihrem Leben. Unter dem Spin-Off „The Witcher: Rats“ wird Ciri dann ihr eigenes Abenteuer zusammen mit der Rattenbande erleben.

**Spoiler!** Leider heißt es dann auch Abschied nehmen ab Staffel 4: Henry Cavill wird seine Rolle als Geralt von Riva an Liam Hemsworth, als neuer kämpferischer Hexer, abgeben. Dazu sagte Cavill: „Es war eine absolute Ehre, Geralt zu spielen, weil er mir sehr am Herzen liegt.“ Und das hat man auch gespürt.

## THE CROWDED ROOM

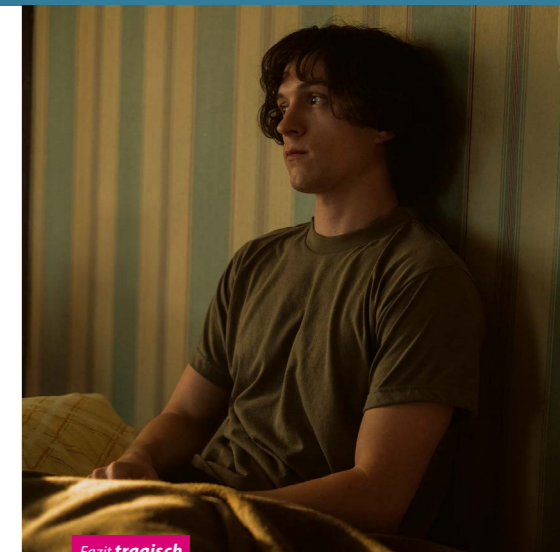
Wie kam es zu der Schießerei in die Danny Sullivan (Tom Holland) in New York City des Jahres 1979 verwickelt wurde? Und was spielte sich vorher in seinem Leben ab? Diesen Fragen geht die Verhörspezialistin Rya Goodwin (Amanda Seyfried) nach. Die scharfsinnige Ermittlerin begibt sich immer tiefer in die Psyche Sullivans, lernt seine erschütternde Lebensgeschichte kennen und kommt seinem Geheimnis immer näher, dessen Auflösung auch eine gesetzliche Revolution auslöst.

Denn in diesem historischen Kriminalfall geht es um Billy Milligan, der als erster Bürger der Vereinigten Staaten gilt, der eines schweren Verbrechens freigesprochen wurde, aufgrund einer dissoziativen Persönlichkeitsstörung.

Die von Tom Holland produzierte Miniserie „The Crowded Room“ wird in zehn Folgen erzählt und ist eine Koproduktion von Academy Award Preisträger Akiva Goldsman.

Verfügbar auf Apple TV+  
Start 9. Juni 2023

Genre Drama, Thriller, Biografie  
Mit Tom Holland, Amanda Seyfried u. a.



Fazit **tragisch**

## MY FAULT – CULPA MIA

Dieser Film basiert auf dem ersten Buch der Culpables-Trilogie (Culpa mía, Culpa tuya, Culpa nuestra) von Mercedes Rom, das in mehr als zehn Sprachen übersetzt und von Amazon Prime nun auch verfilmt wurde.

Noah (Nicole Wallace) spielt neben Nick (Gabriel Guevara) eine zentrale Rolle in diesem leidenschaftlichen Drama. Noah ist siebzehn Jahre alt und muss ihr gewohntes Umfeld und ihre Freunde verlassen. Stattdessen soll sie sich nun in dem Luxusleben ihres Stiefvaters einleben, wogegen sie sich wehrt. Dann trifft sie auch noch auf ihren Stiefbruder Nick, mit dem Image eines Mustersohns, der aber in Wirklichkeit ein Leben voller Schlägereien, Glücksspiel und illegaler Autorennen führt. Und genau davor ist sie immer weggelaufen. Trotz unterschiedlicher Lebensumstände und das Aufeinanderprallen dieser zwei starken Charaktere, entwickelt sich zwischen ihnen eine unwiderstehliche Anziehungskraft, die sich in eine feurige ungezügelt Leidenschaft verwandelt.

Doch, wie sollte es anders sein, wird ihre verbotene Liebe auf eine harte Probe gestellt, genau wie ihre eigenen Leben.

Verfügbar auf Amazon Prime Video  
Start 8. Juni 2023

Genre Drama, Liebe  
Mit Nicole Wallace, Gabriel Guevara, Marta Hazas u. a.



Fazit **Klischees erfüllend?!**

# DER FANTASIE AUF DER SPUR

**Künstlerin Roberta Bergmann ist mit ihrem Podcast „Der kreative Flow“ in die sechste Staffel gegangen. Wir haben sie auf eine Tasse Tee getroffen.**

**W**as sie anfasst, wird zu Kunst: Roberta Bergmann malt, illustriert und schreibt eigene Bücher. In Nordhausen geboren, bleibt sie nach ihrem Abschluss an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, wo sie mittlerweile seit 25 Jahren lebt. Als freischaffende Künstlerin ist Roberta Mitglied im Braunschweiger Künstlerhaus. Dort, hoch oben unter dem Dach, befindet sich auch ihr Atelier, in dem wir uns unterhalten. Die Wände voller Bilder und Bücher zeugen von ihrem Einfallsreichtum und Talent. Seit 2019 spricht sie über das Kreativsein im Podcast „Der kreative Flow“.

„DER PODCAST IST DAS EINZIGE IN MEINEM LEBEN, DAS ICH WIRKLICH RICHTIG GUT PLANE.“

Als schließlich die ersten Podcasts aufkommen, ist sie selbst begeisterte Hörerin. „Sowas würde ich auch gerne machen.“, schießt es ihr durch den Kopf. Zunächst veröffentlicht sie begleitend zu ihrem Ratgeberbuch „Kopf frei für den kreativen Flow“ einen Podcast. Aus dem ist inzwischen ein eigenständiges Projekt erwachsen.

Die Gästeliste ist lang: Die Künstlerin plaudert in ihren Interviews unter anderem mit Illustratorin Kat Menschik, Schauspieler Johann von Bülow oder Musikerin Judith Holofernes.

In der jetzigen Form erscheinen mittlerweile neben den „normalen“ Interviewfolgen auch kürzere Impulsfolgen. In denen gibt Roberta Denkanstöße zu ganz unterschiedlichen Themen, an die man anfangs gar nicht unbedingt denkt, wenn es um Kreativität geht. Gesundheit taucht da beispielsweise auf und gliedert sich in die Teile Ernährung, Schlaf und Achtsamkeit. „Wenn man gut schläft und isst, auf sich und andere achtet, dann geht es einem gleich viel besser.“, sagt Roberta. Und davon profitiert natürlich auch die Kreativität.

Dass sie nicht nur selber voller Ideen steckt, sondern ihr Wissen auch anderen vermitteln möchte, merkt sie, als sie nach dem Studium an der Hochschule unterrichtet. Sie teilt ihre Erfahrungen mit den Studierenden, erklärt ihnen, welche Fehler sich vermeiden lassen.

Nach der Zeit an der Uni verpackt Roberta ihre Lehrinhalte in erste Sachbücher.



„DAS SCHÖNE BEI KREATIVEN MENSCHEN IST, DASS SIE VON NATUR AUS OFFEN UND NEUGIERIG SIND.“

Die Augen offenhalten, schauen, was einem begegnet und viel lesen – das ist Robertas Rezept, um auf neue Ideen zu stoßen. Sonst gäbe es vermutlich auch eine Menge zu verpassen, denn auf diese Weise kommen die verrücktesten Aktionen zustande. So wird aus einem Interviewtermin mit der

Illustratorin Antje von Stemm schon mal ein viertägiger Trip nach Kopenhagen. Die beiden Frauen veröffentlichen ihre Bücher zwar im selben Verlag, kennen sich vor der Reise aber nicht persönlich. Auf die Podcastfolge dürfen wir also gespannt sein.

Laura Schlottke

Für den eigenen „kreativen Flow“ ...

#### Wann sind wir im Flow?

Allzu oft kommt er nicht vor und es klingt auch ein bisschen utopisch, dennoch ist der Flow-Zustand erreichbar – wenn wir uns voll und ganz in einer Beschäftigung verlieren und dabei die Zeit vergessen. Laut Roberta sei das bei verschiedenen Tätigkeiten möglich. Sie könne beispielsweise schon in der Buchhaltung völlig aufgehen. Einscannen, Daten übertragen ... plötzlich mache all das sogar Spaß.

#### Was tun bei Kreativ-Blockaden?

Das kennen wir alle: Manchmal streiken die Ideen und nichts will gelingen. Robertas Tipp: Nicht verkrampfen, sondern den Zustand zunächst akzeptieren. Es helfe, sich andere Aufgaben zu suchen: Aufräumen, kochen, Wäsche aufhängen – dann habe man am Ende auch nicht das Gefühl, nichts geschafft zu haben. Wer die Möglichkeit habe, könne auch eine Pause einlegen.

#### Wie gestalten wir unseren Alltag kreativer?

„Allgemein könnte man sich ein Hobby suchen, das man vielleicht als Kind gern gemacht hat oder was man gern mal ausprobieren würde.“, rät Roberta. Interesse sei die Voraussetzung, um etwas Kreatives zu machen. Häufig fiele es leichter, wenn man mit anderen zusammen etwas Neues ausprobiert, zum Beispiel ein Kurs in der Volkshochschule. Auch Roberta veranstaltet in ihrem Atelier Zeichen-Workshops.

[www.derkreativeflow.de](http://www.derkreativeflow.de)





# HAUCH DES TODES

Am 14. Juni erscheint das neue Buch „Totengräberwind“ von Braunschweigs Autoren-Legende Danny Morgenstern.

arbeitet als Tanzlehrer und Knigge-Coach. Der Tausendsassa hat uns im Interview etwas über seinen neuen Roman, etwaige James Bond Anspielungen darin, sowie phallische Schlangen erzählt.

**Tanzlehrer, Moderator, James-Bond-Experte, Business-Knigge-Coach und eben dann noch Autor mit immensem Output: Du veröffentlichst dieses Jahr vier Bücher – wie kriegst du das alles unter einen Hut?**

Es ist wie bei allen Dingen: Eiserne Disziplin. Wer etwas erreichen will, der muss fleißig sein. Aber: Diese vier Bücher sind nicht nur

in diesem Jahr entstanden. Manchmal brauchen Bücher viele Jahre, bis sie fertig sind. Durch Zufall kamen jetzt alle diese Projekte zum Abschluss.

**Dein neuer Kriminalroman „Totengräberwind“ ist der neue Teil deiner Braunschweiger Lokalkrimireihe. Warum inspiriert dich Braunschweig zu Geschichten über Mord und Totschlag?**

Das Böse gibt es überall. Für mich ist es eine Herausforderung den großen Verlagen, die meine Manuskripte früher wegen der Handlungsorte abgelehnt haben, zu beweisen, dass Bücher nicht immer nur in London oder Berlin spielen müssen, um erfolgreich zu sein. Braunschweig hat einen ganz eigenen Charme. Braunschweig und die Vororte bieten viel Potenzial, um hier verstörende Geschichten anzusiedeln.

**Inwieweit fließen deine vielfältigen Betätigungsfelder in die Charakter- und Plot Entwicklung mit ein?**

Ich kann meine Erfahrungen und Kenntnisse natürlich nicht ausblenden. Durch meine Tätigkeit als Business-Knigge-Trainer weiß ich, wie schnell man in Fettnäpfchen treten kann, und das müssen meine Figuren oft ausbaden, weil es ihnen passiert. Auch kann ich als Körpersprachen-Coach sehr gut Momente beschreiben, in denen Protagonisten nur handeln und nicht sprechen. Ich versuche, möglichst bildhaft zu schreiben. Und es ist eine tolle Möglichkeit zu zeigen, wie das absolut Böse auch in äußerst höflichen Personen steckt. Mein Kommissar hat es in den seltensten Fällen mit eindimensionalen Schurken zu tun.

Meine Tätigkeit als Tanzlehrer und Trainer habe ich nicht mit einfließen lassen – Borg ist absoluter Nichttänzer.

**Findet sich ein bisschen Bond in Oliver Borg?**

Das Buch steckt zwar voller Anspielungen aus dem James-Bond-Franchise, aber das werden nur die eingefleischten Fans merken. Solche Dinge muss man dezent bringen, damit sich die Nicht-Bond-Interessierten durch die Verweise nicht genervt fühlen. Borg ist genau das Gegenteil von Bond: Er ist kein Supermann, er macht oft Fehler und er behandelt seine Kollegen wenig wertschätzend. In ihm steckt die Frustration eines überarbeiteten

Beamten, der von seinen Vorgesetzten immer nur gebremst wird – also ist diese Figur viel realistischer als 007. Aber, und das wäre zumindest eine Parallele zum letzten Bond mit Daniel Craig, Borg leidet.

**Was sagst du Menschen, die Lokalkrimis für verstaubt und spießig halten?**

Ich denke, sie irren sich. Außerdem: Ist nicht jedes Buch irgendwo ein Lokalkrimi? „Totengräberwind“ ist ganz sicher nicht verstaubt. Es sei denn, man findet Spannung, Brutalität und ungewöhnliche sexuelle Handlungsstränge altbacken.

**Inwiefern ist die Boa Constrictor Bestandteil des neuen Buchs?**

Ich möchte nicht zu viel verraten, aber es ist belegt, dass eine Boa, die eine entsprechende Größe hat, einen Menschen verschlingen kann. Außerdem ist eine große Schlange eine unübersehbare Metapher für ein bestimmtes, völlig überbewertetes Körperteil eines Mannes.

**Was ist das optimale Mordwerkzeug?**

Gift natürlich, weil es die Kinder nicht aufweckt. Tatsächlich ist das eine der größten Herausforderungen, wenn man einen blutigen Thriller schreibt: Wie kommt der Schurke

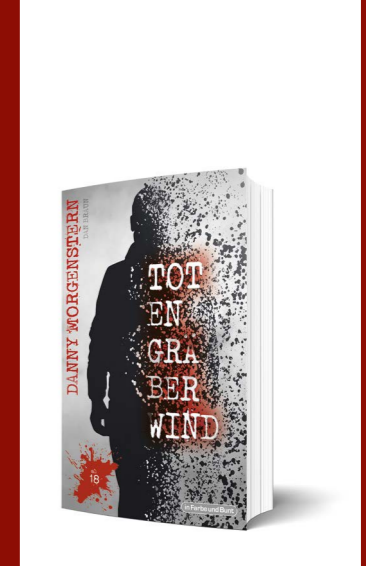
oder die Schurkin ums Leben? Es muss auf diese Art möglich sein, darf aber nicht zu banal vonstattengehen, weil die Leserinnen und Leser eine Genugtuung erfahren, wenn die Schurkenfiguren einen Tod sterben, den sie verdient haben.

**Welches Verbrechen würdest du bei Straffreiheit und natürlich nur rein hypothetisch(!) am ehesten begehen.**

Vermutlich Selbstjustiz. Wer meiner Familie etwas antun würde, den würde ich gnadenlos abmurksen.

**Was erwartet uns am 14. Juni bei Graff?**

Ich werde einen kurzen Vortrag über die „Absurdität des Todes“ halten. Es geht darin um unser eigenes Ableben, aber auch um die Art, wie wir durch die Schilderungen in Romanen und den Aufbau von Filmen dazu gebracht werden, den Tod von bestimmten Figuren zu tolerieren, ja, sogar herbeizusehnen. Natürlich werde ich bei der Veranstaltung auch aus „Totengräberwind“ lesen, Fragen beantworten, signieren und etwas zur Entstehungsgeschichte des Buches erzählen. Graff unterstützt mich seit vielen Jahren und hat schon Bücher von mir angeboten, als ich kaum Referenzen vorzuweisen hatte. Ich bin froh, dass die Book-Release-Veranstaltung dort stattfindet.



**Und was am 17. Juni bei der Kulturnacht?**

Ich habe schon mehrfach bei der Kulturnacht moderieren dürfen und stehe bei der Eröffnung mit unserem Oberbürgermeister auf der Bühne. Er ist der dritte Mann in diesem Amt, den ich erlebe, wenn am 17. Juni der Startschuss für diese Veranstaltung fällt. Nach meiner Moderation werde ich im Schlossmuseum lesen, wo auch der Braunschweiger Autor Andreas Brüge etwas aus seinem neuen Roman vorträgt. Anschließend bin ich im Astor, wo ich einen kurzen Vortrag halte, lese und signiere. Rund um Buchveröffentlichungen wird es niemals langweilig.

Simon Henke



# GUCK MAL MAMA, ICH MACHE THEATER!



Am 29. Juni geben **sassy fires** mit „Mama weiß Bescheid“ ihr professionelles Braunschweiger Bühnen-Debüt im LOT-Theater.

**D**as Nachwuchs- und Förderprogramm deBühne des Theaterhaus Hildesheim unterstützt junge, in Niedersachsen ansässige, Künstler:innen dabei, einen Einstieg in die professionelle freie Theaterszene zu finden. Das ist auch für Braunschweigs Theaterlandschaft ein großes Glück, da auf diesem Wege oftmals Kooperationen mit dem LOT-Theater entstehen, welche uns an dem kulturellen ‚latest shit‘ unserer Nachbarstadt teilhaben lassen. So etwa auch an der aktuellen Inszenierung des Kollektivs **sassy fires**: „Mama weiß Bescheid“. Wir sprachen mit den Künstlerinnen Jannika Fricke, Nele Rennert und Leo Vieler über ihre künstlerische Motivation, ihr Theaterverständnis und natürlich ihre Mamas.

#### Worum geht es in eurer aktuellen Produktion?

**Nika** Ganz knapp? Über Mutter-Tochter-Beziehungen. Über unsere Mütter, uns als Töchter und unsere individuelle Beziehung zueinander.

**Leo** Und um uns als potenzielle Mütter.

**Nele** Und um Wertschätzung.

#### Über was weiß Mama alles Bescheid?

**Leo** Mama weiß Antworten auf Fragen, die ich ihr noch nicht mal gestellt habe.

**Nika** Uff, ich habe manchmal die Befürchtung, dass meine Mama mehr weiß als ihr guttun würde. Und mir. Da muss es auch gar nicht in erster Linie um das Wissen an sich gehen – meine Mama hat einfach ein beeindruckendes Timing und scheint oft sehr genau zu wissen, wann ich sie brauche, bevor ich das selber realisiere.

**Nele** Mama weiß, wo die Porzellanstifte sind, die wir vor acht Jahren das letzte Mal benutzt haben.

#### Weiß Papa auch Bescheid?

**Nika** Naja. Papa weiß Bescheid, wenn er Mama gefragt hat.

**Leo** Und es gibt definitiv Fragen, bei denen ich Papa anrufe und nicht Mama.

**Nele** Und Papa weiß manchmal ganz genau, was er sagen muss, damit es mir besser geht.

#### Warum gerade dieses Thema? Wie kamt ihr auf die Idee?

**Nele** Wir saßen mit Sekt auf meinem Balkon und Leo hat eine Geschichte nach der anderen über ihre Mutter rausgehauen. Da war uns allen klar: Das muss auf die Bühne.

**Leo** Ja und dann ist uns aufgefallen, dass uns noch ganz viele andere Dinge zu dem Thema Mutter-Tochter-Beziehung hochgekommen sind.

**Nika** Gesellschaftlich sowie politisch wird die „Position“ der Mutter mit so vielen Erwartungen und Ansprüchen konfrontiert, wodurch ein so absurdes, geradezu utopisches Idealbild erschaffen wurde, dass wir das Gefühl haben, dass es Mamas sehr schwer gemacht wird, auch selbst davon überzeugt zu sein, das Beste gegeben zu haben.

**Leo** Weil von allen reingeredet und ihnen das Gefühl gegeben wird, gar nichts wirklich richtig machen zu können. Dabei ist das doch Quatsch – meine Mutter hat auch nicht >>>

Fotos Nina Hecken

**80's & 90's Party**

**17. JUNI '23**

**EINTRITT FREI**

**ab 21.30 Uhr bis 1.00 Uhr**

GASTWERK Braunschweig · Mittelweg 7

\*Dresscode erwünscht

**ROCK**

**am museum**

mit:

**ANTHONY MILLER**

**I-GREEN**

**SHUT UP 'N' LISTEN**

**IF WORLDS COLLIDE**

**FR, 2. JUNI 2023**

**ab 18:00 Uhr im Museumshof des MMM am Kaiserdom Königslutter am Elm**

**EINTRITT FREI**



alles perfekt gemacht – und trotzdem oder gerade deswegen ist sie wirklich richtig toll!

**Nele** Wir wollen diese Umstände und Strukturen sichtbar machen.

**Was treibt euch bei eurer Arbeit an?**

**Leo** Ganz viel Koffein.

**Nele** Und Spaß. Und das Bedürfnis einen Platz für Menschen zu schaffen, an dem sie sich gesehen fühlen. Vor allem für Menschen, die ganz oft unter den Tisch fallen. Oder deren Arbeit als selbstverständlich angesehen wird.

**An wen richtet ihr euch mit eurer Kunst?**

**Nika** Ganz grundsätzlich erstmal an alle, die sich für unsere Themen interessieren. Wir machen allerdings natürlich schon eher Performances für Menschen, deren Erfahrungen sich zu einem gewissen Teil mit unseren decken und die sich mit unseren Thematiken identifizieren können oder sich zumindest von ihnen angesprochen fühlen.

**Macht ihr feministisches Theater? Und wenn ja, was versteht ihr darunter?**

**Nika** Absolut! Für mich hat das viel mit Sichtbarmachung, Reflexion, Austausch und Solidarisierung zu tun. Wir erzählen viel von uns; eröffnen Erfahrungsräume, die dazu einladen, sich mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen. Das sind vor allem Themen, die uns selbst betreffen und von

denen wir das Gefühl haben, dass darüber gesprochen werden sollte.

**Leo** Es geht uns dabei vor allem darum, Spaß zu haben und ein gutes, empowerndes Gefühl zu vermitteln, sodass wir alle am Ende des Abends rausgehen und uns gemeinsam selbst feiern.

**Welche Ansprüche habt ihr an „gutes“ Theater?**

**Nika** Ach herrje. Naja... was ist schon „gutes“ Theater? Ich erfreue mich an Theater, das sich etwas traut, mutig und offen für Experimente ist. Das mich nicht belehrt, sondern mich reflektieren lässt, wenn ich das möchte. Ich freue mich über Theater, das tiefgründig und emotional ist. Es ist auch schön, einfach mal gut unterhalten zu werden – zu sehen, dass die Menschen Spaß an dem haben, was sie machen – die Dynamik stimmt.

**Wie seid ihr zum Theater gekommen? Warum habt ihr das Performative als eure Kunstform auserkoren?**

**Nele** Wir haben alle so unsere Vergangenheit mit Sprechtheater. Auf unterschiedlichsten Wegen haben wir für uns erkannt, dass das Spiel mit den persönlichen Inhalten auf performative Art und Weise einen Mehrwert bietet, mit dem wir auf der Bühne spielen.

**Nika** Darin habe ich ganz anderes Potential für mich erkannt. Das ist klasse!

**Leo** Wir könnten ja auch Texte schreiben

oder Lieder oder so. Wir möchten diesen Themen aber auch einen großen Raum geben. Und das Performative ermöglicht uns das Beieinandersein und das kollektive Erleben. Für uns ist es eben das Richtige.

**Wie ist der Einstieg in die professionelle freie Theaterszene?**

**Nika** Herausfordernd und spannend. Wir haben in kürzester Zeit wirklich enorm viel dazugelernt und gemeinsam die eine oder andere Hürde überwunden. Das lässt natürlich manchmal unsere Köpfe rauchen.

**Wie finanziert ihr euch?**

**Leo** Über Förder:innen in Hildesheim und Braunschweig.

**Nele** Da schreibt man dann so schöne Anträge und fragt, ob die Lust hätten, einen zu unterstützen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, so einige Förderpartnerschaften gefunden zu haben.

**Ist es schwierig, an Gelder für Projekte wie eures zu kommen?**

**Nele** Ich glaube, das ist für uns gerade schwer einzuschätzen.

**Leo** Wir hatten auf jeden Fall wunderbare Menschen an unserer Seite, die uns geholfen haben, alle Materialien zu erstellen, sodass sie offensichtlich ansprechend genug waren, dass wir dieses Projekt vernünftig auf die Beine stellen können.

**Womit dürft ihr als nächstes rechnen?**

**Nele** Das wissen wir selbst noch nicht so genau. Aber ihr könnt auf jeden Fall mit ganz viel Spaß rechnen. Das ist aber noch nicht spruchreif.

**Nika** Die nächste Popschlacht wartet schon in unseren Köpfen drauf, durch den Strudel dämlicher Einfälle gezogen zu werden!

**Bleibt ihr uns in der Region erhalten oder steht ihr schon mit einem Bein in der nächsten Millionstadt?**

**Nika** Mal sehen, was die Zeit mit sich bringt – feste Pläne gibt es bisher jedenfalls nicht.

**Leo** Wir spielen super gerne in Hildesheim und Braunschweig. Jetzt, wo wir hier so viele tolle Menschen kennengelernt haben, wollen wir die auf jeden Fall nicht missen und werden wohl noch 'ne Weile mit einem Bein in der Region stehen bleiben.

Jannick Stühff

## TERMINE

29.06., 30.06., 01.07. | Im LOT-Theater

Bühne im Quartier

lot-theater.de

Fotos Nina Hecken



**WASSER  
PARADIES**  
Hildesheim

# Neuer Wasserspaß

# für die Kleinen!

Marie-Wagenknecht-Str. 1 · 31134 Hildesheim · [www.wasserparadies-hildesheim.de](http://www.wasserparadies-hildesheim.de)



# ONE TRICK PONY

Ein Kollektiv von **Kunstschaffenden** nutzt Leerstand als **Ausstellungsraum**.

## Trick 1 – 4

Seit November hat das Kollektiv One Trick Pony vier Kunstausstellungen in einem leerstehenden Laden in der Böcklerstraße 6 organisiert. Die vier sind Künstler:innen aus der Region, die sich zusammengetan haben, um einerseits Kunstschaffenden die Möglichkeit zu bieten, auszustellen und andererseits selbst einen Ort als Atelier zu nutzen, in dem sie arbeiten können. Das ist in der Stadt nicht gerade leicht zu finden, insbesondere, wenn es Atelierraum sein soll, der auch noch irgendwie bezahlbar ist. Die meisten, die bei den sogenannten ‚Tricks‘ ausgestellt haben, sind Studierende der freien Kunst an der HBK und Künstler:innen aus der Region.

Foto One Trick Pony

Ich bin ein bisschen wehmütig, weil ich nicht da war. Es gibt bei den Ausstellungen eigentlich immer etwas zu essen, Workshops, oft legt eine DJane auf, Performances werden gezeigt (eine davon schon fast legendär) und die Nachbarschaft ist ebenfalls am Start.

## Willkommen in der Böcklerstraße 6

One Trick Pony treffe ich an einem lauen Abend im Mai in der Böcklerstraße 6 vor dem Laden. Ich bin über Instagram und einen Freund auf die Gruppe gestoßen, mit der ich nach Sonnenuntergang vor den >>>

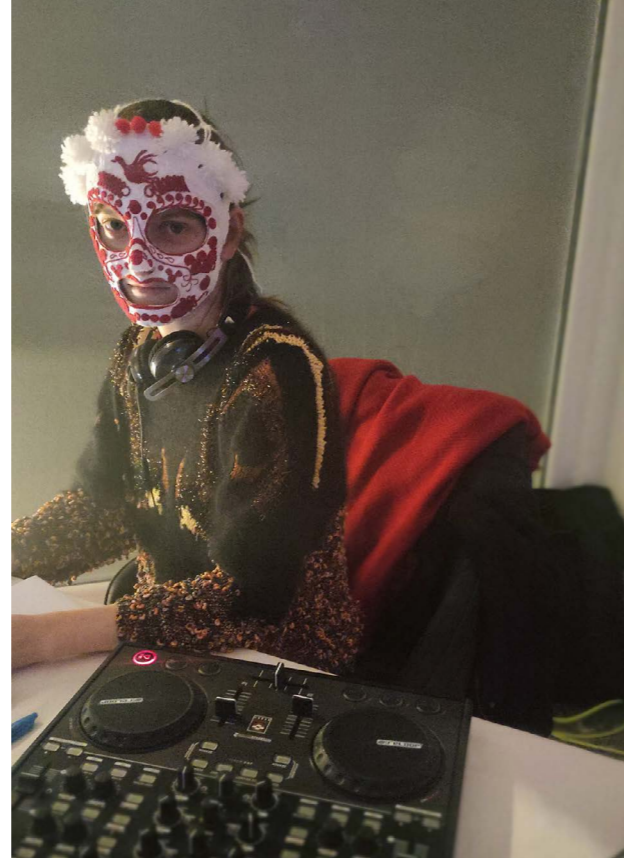
Fenstern sitze. Bier gibt es auch und einer aus der Gruppe hat gerade gekocht. Wir essen zusammen Kichererbsen-Curry und die vorbeigehenden Leute grüßen freundlich, obwohl wir mit unseren Gartenstühlen komplett den Gehweg blockieren. Es fühlt sich an wie auf dem Dorf, dabei sind wir nicht mal fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Der Laden war mal eine Fahrschule, eine Bäckerei und ein Geschäft für Haushaltswaren oder Lampen. Die vier teilen ihn sich mit einem anderen Künstler, der die Räume renoviert hat und Aktionen plant, bei denen er die Nachbarschaft integrieren möchte.

### Leerstand # Kunst

Das Kollektiv One Trick Pony, das sind Anita Marijana Bajic, Stella Oh, Miran Özpapazyan und Inka Topp. Über eine Ausschreibung der Stadt sind sie zu der Förderung gekommen, um einen Leerstand als Atelier und Ausstellungsort nutzen zu können. Sie haben sich bei dem Programm ‚Leerstand # Kunst‘ der Stadt Braunschweig beworben und werden jetzt über das Kulturinstitut gefördert. Die Finanzierung der Ausstellungen läuft zusätzlich über Spenden. Seit fünf Monaten sind sie jetzt am Start und die Leute in der Straße beobachten gern durch die Fenster, was in den Räumen gerade los ist oder laufen auch mal einfach rein.

### Ein Pony, ein Trick

Ein One Trick Pony, das ist eigentlich eine Redewendung, die besagt, dass eine Person in genau einer Sache richtig gut ist. Das sei auch bei Künstler:innen so, sagt Miran im Gespräch. Mir gefällt der Name, weil er nach Zirkus und Leichtigkeit klingt. Sie haben auch so ein kleines gezeichnetes Pony als Logo, das von der Hand der Illustratorin Ute Ohlms stammt. Auf Instagram kann man sehen, wie es kopfüber galoppiert – ich lieb's (@onetrickponycontemporary). Apropos Liebe: Die Gruppe hat sich hauptsächlich über das Freie Kunst Studium an der HBK kennengelernt und beschlossen, gemeinsam nach einem Atelier zu suchen. Doch das wollten sie nicht nur für sich machen, sondern auch anderen die Möglichkeit bieten, dort auszustellen. Da kam die Ausschreibung des Kulturinstituts der Stadt wie gerufen. Über Umwege haben sie dann auch den passen-



den Leerstand in der Böcklerstraße 6 gefunden. Hier sitzen wir bis in den späten Abend zusammen, als es plötzlich hinter uns knallt. Ein absurd großer Nashornkäfer ist von der beleuchteten Hauswand abgeprallt und auf dem Fußweg sitzen geblieben. Wir sind alle fasziniert von dem sonderbaren Wesen, das da bei uns gelandet ist.

### Upcoming Events

Die nächste Ausstellung findet für ein Wochenende statt und wird zur Braunschweiger Kulturnacht abends am 17. Juni eröffnet. Da stellen die vier aus dem Kollektiv selbst aus, zusammen mit der Künstlerin Talie Piraza Kasimir, die eine Musik-Performance zeigen wird. Wie bei den vorherigen Ausstellungen stellen sie unterschiedliche künstlerische Positionen gegenüber: Dieses Mal von Malerei bis Fotografie und Bewegtbild über Skulptur. Ende Juli wird es dann ein Trick Spezial geben, wo Ute Ohlms als Illustratorin ausstellt. In Zukunft wird im Rahmen einer anderen ‚Spezial-Edition‘ auch die Architekturstudentin Jennifer Baus ausstellen, die sich mit dem Thema Leerstand beschäftigt.

Lisa Leguin

### TERMIN

Trick 5 | Braunschweiger Kulturnacht | 17. Juni 2023 | 18 Uhr (Eintritt frei) | Böcklerstrasse 6, 38102 Braunschweig  
onetrickpony.gallery

2023 SUBWAY.DE

Fotos Miran Özpapazyan, Yamen Abou Abdallah

# BOOKS

Hinweis: Alle Rezensionen geben die Meinungen der SUBWAY-Redaktion wieder.



Foto Eckard Albrecht



### Jana, 39, ungeküssst JANA CRÄMER

Genre Biografie Verlag KNAUR

Vom Management der Band Luxuslärm zur erfolgreichen Bloggerin, Influencerin und Buchautorin, die mit ihrem Buchdebüt meist Leserinnen aus der Seele spricht. Sehr sympathisch, humorvoll, aber mit der gewissen Ernsthaftigkeit, spricht sie über ihren Weg: Ein junges isoliertes Mobbing-Opfer in der Schulzeit, das eine Essstörung entwickelte und unter Bodyshaming und Selbsthass litt. Aus den Gesprächen mit ihrem jüngeren Ich erfährt man, wie es ihr in schweren Situationen erging und gibt der jüngeren Jana Tipps. Interessant sind auch die emotionalen Einblicke in die Lebensumstände der Frauen, die sich an Jana wenden. Zudem machte sie über die Jahre eine Verwandlung durch, an der sich viele Frauen orientieren und ihr in den sozialen Netzwerken begeistert folgen, denn sie sagt »Ich bin Jana, 39, ungeküssst und trotzdem glücklich. Wenn ich es geschafft habe, dann schaffst Du das auch.« Niemand ist allein. Viele teilen ein Schicksal und finden Stück für Stück zu sich selbst, wie Jana es vorgemacht hat.

Fazit zurecht Gewinnerin des SignsAward

### Kein Kuss für Mutter MATHIEU SAPIN

Genre Graphic Novel Verlag DIOGENES

Aus Tomi Ungerers persönlichstem Buch entstammt diese Graphic Novel, einem Klassiker mit aufwendigen Bleistiftillustrationen, dem sich der französische Comic-Künstler Mathieu Sapin angenommen hat. Dieses Werk war für Sapins Kindheit und Laufbahn besonders prägend und sicherlich auch für Ungerers Mutter, die einen bleibenden Platz im Buch einnimmt: Sie verkörpert nämlich Angora Tatze.

Im Zentrum der Story steht Toby Tatze, der es hasst, von seiner Mutter geküsst und gehätschelt zu werden. Und ausgerechnet noch vor seinen Freunden. Darum auch keine Küsse mehr! Doch wie wird seine Mutter darauf reagieren? Die Handlung um Toby und seine Mutter baut sich spannend auf, entwickelt sich bis zu einem emotionalen Höhepunkt und überrascht mit einer lehrreichen Wendung.

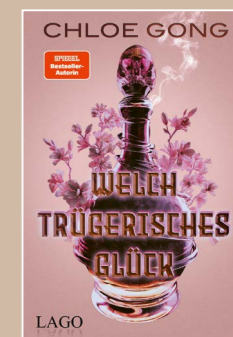


Fazit verstecktes Detail ganz groß

### Welch trügerisches Glück CHLOE GONG

Rosalind Lang aka Fortuna wurde vor vier Jahren durch ein Experiment von der Schwelle des Todes zurückgeholt. Nun versucht sie, als Assassinen, die Fehler ihrer Vergangenheit zu korrigieren.

Shanghai, 1931. Im politischen Chaos zwischen Kommunisten, Nationalisten und der japanisch kaiserlichen Armee werden Morde begangen. Ihr neuer Auftrag ist es, zusammen mit dem charmanten Nationalisten Orion, die gegnerischen Reihen zu infiltrieren, den Verantwortlichen zu finden, um den Morden ein Ende zu setzen. Als Ehepaar getarnt, begeben sie sich auf eine gefährliche Mission, wobei Orion und Rosalind ihre Geheimnisse haben. Chloe Gong schickt ihre Protagonisten in ein gefährliches Spiel, in dem es immer schwerer wird, Freund von Feind zu unterscheiden. Und wem kann man dann noch vertrauen? Wer rasante Action, Plot-Twists und etwas romantisches Knistern mag, ist mit diesem Meisterwerk gut bedient.



Genre Fantasy Verlag LAGO

Fazit give me more



# KÜNSTLICHE KREATIVITÄT?

Wie sich KIs in künstlerische Schaffensprozesse einmischen

Egal ob „Callin’Matt“, „Midjourney“ oder „DALL-E 2“ – ChatGPTs kleinem Bruder aus dem Hause OpenAI –, die Liste der Text-zu-Bild-Generatoren ist lang und wird stetig länger. Aber was genau ist denn eigentlich so ein Text-zu-Bild-Generator? Wie lässt er sich für die Arbeit im Kreativbereich nutzen? Und was heißt das für die Menschen, die im Bereich der Visuellen Kommunikation arbeiten?

## Stochastik an die Macht

Eines haben zunächst einmal alle KIs gemeinsam: Sie bedienen sich eines riesigen Datenwusts. Diesen durchsuchen sie, auf der Grundlage eines Algorithmus, nach Schnittmengen zwischen Datenpool und Anfrage. Durch die Auswertung der Wahrscheinlichkeiten, mit denen die gefundenen Ergebnisse zu dem passen, was der:die User:in angefragt hat, werden dann Ergebnisse generiert. Bei ChatGPT passiert das in Form von Text;

das Kollegium aus der Grafikabteilung hingegen hat sich auf das algorithmusbasierte Anordnen etwas bunterer und komplexerer Pixelmassen spezialisiert. Kurz gesagt: Die KI wird mit Text gefüttert, woraufhin sie riesige Mengen an Bildmaterial durchsucht und aus dem Gefundenen ‚Neues‘ schöpft.

## Alles glänzt (so schön neu?)

Wirklich neu ist daran jedoch nur die Art der Interpretation der vorher ausgewerteten Daten. Es kann also durchaus hilfreich sein, die Expertise künstlicher Intelligenzen in den eigenen Schaffensprozess mit einzubeziehen; man sollte allerdings nicht davon ausgehen, dass die erstbeste KI-Lösung immer gleich den eigenen Idealvorstellungen oder den des:der Kund:in entspricht. So ist beispielsweise ein:e Designer:in natürlich immer in der Verantwortung zu kontrollieren, ob das Generierte überhaupt zum erarbeiteten Gesamtkonzept passt.

## Klare Ansagen

Inwieweit das der Fall ist, muss allerdings nicht in Gänze dem Zufall überlassen werden. So wartet etwa Callin’Matt mit einem Tool auf, das sich „Enrich“ nennt und die manuell eingegebenen Informationen um einige Parameter erweitert, die den Generator mit präziseren Anweisungen versorgen, um das zu generierende Bild noch näher in Richtung des gewünschten Ergebnisses zu rücken.

## Dance with the Devil

Wir stehen gerade erst am Anfang einer Bewegung, die sich – ob wir es wollen oder nicht – wohl nicht mehr aufhalten lassen wird. Der Markt wird quasi täglich mit neuen KIs überströmt, die teils noch in der Beta stecken, aber teils auch schon ziemlich ausgereifte Arbeitswerkzeuge darstellen. Es scheint also recht sinnfrei, sich mit aller Kraft gegen die unaufhaltsam voranschreitende Weiterentwicklung künstlicher Intelligenzen zu sperren. Eher sollten wir uns Fragen stellen wie: Was heißt das alles für unser Verständnis von Urheberrecht? Oder: Auf welche Weise können wir mit Softwares wie Callin’Matt so zusammenarbeiten, dass die Menschlichkeit nicht aus der Kunst verschwindet?

Jannick Stühff

Foto: Film-stock.adobe.com

# Seitens

## Omega Strikers

Genre Free-to-play, Kampfspiel, Sportsimulation  
Publisher Odyssey Interactive

Habt ihr keine Lust mehr auf die hundertste Neuauflage von FIFA und wollt ein bisschen Abwechslung? Dann solltet ihr euch mal Omega Strikers angucken. Hier spielt ihr statt mit dem klassischen Fußball mit einem Airhockey-Puck, der über den Boden gleitet, was neue Strategien erfordert und mehr Fokus auf die Positionierung der Charaktere setzt. Es ist auf sämtlichen Konsolen verfügbar und das Beste ist, es ist völlig kostenlos. Also sucht euch ein paar Freunde zusammen, ladet es runter und gebt ihm eine Chance. Schließlich habt ihr nichts zu verlieren.



Fazit **Rage-Potenzial**

## Spiritfarer

Genre Indie Game, Adventure, Jump 'n' Run  
Publisher Thunder Lotus Games

Dieses liebevoll gestaltete Indie Game verhandelt die etwas erdrückende Thematik des Sterbens auf eine sehr gefühlvolle und schöne Weise. Mit eurer Fähre fahrt ihr umher und findet immer wieder Seelen, die ihr anschließend bei euch an Board aufnehmt. Da es stetig mehr werden, müsst ihr euer Schiff immer weiter ausbauen, bis sich darauf eine richtige kleine Infrastruktur entwickelt. Doch wie es nun mal so ist, geht mit dem Tod auch ein Abschied einher. Ihr begleitet die Seelen nämlich auf die andere Seite und müsst euch somit von all euren lieb gewonnenen Freunden irgendwann auch wieder trennen. Unabhängig vom Alter, sollte diese beruhigende und herzerwärmende Geschichte alle in ihren Bann ziehen und auf die eine oder andere Weise berühren können.

Fazit **Ein schönes Ende**



## The Legend of Zelda: Tears of the Kingdom

Genre Action-Adventure, Open World, RPG  
Publisher Nintendo

Endlich hat das Warten ein Ende. Und es hat sich gelohnt! Vor rund sechs Jahren erschien mit dem Vorgänger, „Breath of the Wild“, ein Meilenstein dieser geschichtsträchtigen Videospieldreihe, und seien wir mal ehrlich, zu Beginn der einzige Grund sich eine Nintendo Switch zu kaufen. In dieser revolutionären Neufassung einer Open World wurde von den Spielenden mittlerweile jede Ecke erkundet und jeder Stein zweimal umgedreht. Doch nun gibt es Nachschub. Und was für welchen. Selten wurde in einer Fortsetzung, die in derselben Welt spielt, mit so vielen Veränderungen, so elegant an den Vorgänger angeschlossen und beim Einführen neuer Fähigkeiten so sehr auf die Fans gehört. Mit „Tears of the Kingdom“ hat Nintendo mal wieder neue Maßstäbe gesetzt und wird anderen Publishern bei den kommenden Game Awards nicht viel Luft zum Atmen lassen.

Fazit **5/5**



Screenshot Nintendo





LESUNG

## Heimatliebe - das Böseste, Blödeste und Beste aus Braunschweig

Die Schriftsteller Hardy Crueger und Axel Klingenberg präsentieren ihre jeweilige Sicht auf die Stadt zwischen Harz und Heide.

📅 16. Juni  
📍 KufA Haus (BS)  
🕒 19 Uhr  
**KufA.haus**

Crueger und Klingenberg schauen mit dem düsteren Blick eines Krimi-Autoren und mit den Augen eines Satirikers auf Braunschweig. Sicher mit dem einen oder anderen bösen Wort, aber immer aus Liebe zur Löwenstadt. Schaurige Verbrechen auf der Oker finden an dem Abend genauso Platz wie Abenteuer im Öffentlichen Personennahverkehr.



PARTY

## Summerclosing

Das Laut verabschiedet sich in die Sommerpause. Letzte Laut Nacht bis Anfang September!

📅 10. Juni  
📍 Laut Klub (BS)  
🕒 23:59 Uhr  
**lautklub.de**



PARTY

## 80's & 90's Party

Feiern bei freiem Eintritt – gerne mit Dresscode

📅 17. Juni  
📍 Gastwerk (BS)  
🕒 ab 21.30 Uhr bis 1 Uhr  
**gastwerk.net**



KONZERT

## Rock am Museum

Open Air im Museumshof: Verschiedene Rock- und Pop-Bands aus der Region treten auf.

📅 2. Juni  
📍 Museum Mechanischer Musikinstrumente (Königslutter)  
🕒 ab 18 Uhr  
**museen-koenigslutter.de**

**TAGE DER OFFENEN TÜREN**  
Braunschweig und Umgebung

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

#kunsttour23

24. – 25. JUNI

47 Orte, 125 Künstler:innen

## #kunsttour23 – Tag der offenen Türen

125 Braunschweiger Kunstschaffende öffnen an 47 Orten ihre Pforten.

📅 24. und 25. Juni  
📍 Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung  
🕒 14 Uhr bis 19 Uhr, 11 Uhr bis 18 Uhr  
**bskunst.de**

Künstler:innen im Bereich bildende und darstellende Kunst, Musik oder Text zeigen ihre Werke in Gärten, Höfen, ihren Werkstätten oder öffentlichen Räumen. Begleitend gibt es Workshops und Live Acts. Der adfc organisiert auch Fahrradtouren zu den Ausstellungsorten. Der Alternative Kunstverein Braunschweig e.V. organisiert das Event.

AUSSTELLUNG



PARTY

## Club Mollie – Soli Kneipe

Zu Elektro-Sounds wird getanzt, Essen und Bier gibt's zum Soli-Preis.

📅 8. Juni  
📍 Nexus (BS)  
🕒 ab 19 Uhr  
**dasnexus.de**

14. BRAUNSCHWEIGER  
**KULTUR NACHT**  
SAMSTAG  
**17.6.23**

**Braunschweig Löwenstadt**

**Die Nacht mit dem Pin!**  
260 Veranstaltungen an über 80 Orten – ab 18 Uhr

🌐 braunschweig.de/kulturnacht  
📌 bs\_kulturnacht  
📷 kulturnacht.bs

Fotos: Michaelstock.adobe.com, Applausgarten, Bermig, Laut, Axel Baltzer, xxxxxx



Kulturzentrum

## Kultur im Juni/ Juli

Fr 2. Juni 2023 / 20:00 Uhr

**DR. WALTER MARTZ**

Wie töten Geheimdienste?

So 4. Juni 2023 / 14:00 Uhr

**FIT IN MUSIC**

Mo 5. Juni 2023 / 11:00 Uhr

Di 6. Juni 2023 / 11:00 Uhr

Mi 7. Juni 2023 / 11:00 Uhr

Do 8. Juni 2023 / 11:00 Uhr

... UND KEIN BISSCHEN LEISE!  
53. Braunschweiger Schultheaterwoche

Fr 9. Juni 2023 / 20:00 Uhr

**LENNARD ROSAR**

Sa 10. Juni 2023 / 20:00 Uhr

**GTD COMEDY SLAM**

Sa 10. Juni 2023 / 20:00 Uhr

**IF A BIRD/ SOUL POWER**

Di 13. Juni 2023 / 18:30 Uhr

**HAUS DER WISSENSCHAFT**

Fr 16. Juni 2023 / 16:30 Uhr

**KINDERZAUBEREI**

Sa 17. Juni 2023 / 19:30 Uhr

**KAMMERCHOR BRAUNSCHWEIG**

Sa 24. Juni 2023 / 14:00 Uhr

So 25. Juni 2023 / 12:00 Uhr

**#KUNSTTOUR23**

Fr 30. Juni 2023 / 20:00 Uhr

**DER TOD**

Sa 1. Juli 2023 / 19:00 Uhr

**JUSTFOUR**

So 2. Juli 2023 / 20:00 Uhr

**THE BAND STAND**

**Wichtig:**  
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils tagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.braunsviga-kulturzentrum.de



# KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...



## ... Fagottist Frederik Gamberger?

**W**enn die Menschen abends mit einem beseelten Lächeln im Gesicht das Theater verlassen und sich leise summend auf den Heimweg begeben, dann liegt das auch an ihm: Frederik Gamberger ist Solo-Fagottist im Staatsorchester. Vor sieben Monaten ist der 23-jährige Dresdener nach Braunschweig gezogen, um als Elternzeitvertretung einzuspringen. Wir haben mit ihm über seinen Arbeitsalltag als Musiker, den Weg ins Orchester und seine Lieblingsstücke gesprochen.

**Frederik, wolltest du schon immer Musiker werden?**

Tatsächlich ja, das war schon in der Grundschule mein Plan und etwas anderes habe ich nie ernsthaft in Erwägung gezogen.

**Warum hast du dich dann für das Fagott als Instrument entschieden?**

Ich habe erst mit Klavier angefangen, aber das wurde nie richtig die große Liebe. Und da mein Vater ebenfalls Fagottist ist, wurde mir das wohl in die Wiege gelegt.

**Welchen Bildungsweg muss man einschlagen, um hauptberuflich Musik zu machen?**

Es gibt natürlich viele verschiedene Arten Musik zu machen, von Pop-Musik bis zum Unterricht an Schulen. Aber wenn man, wie in meinem Fall, im Orchester spielen möchte, muss man sich für das Musikstudium an einer Hochschule bewerben mit seinem Instrument als Kernfach.

**Und wie schafft man es dann im Staatsorchester aufgenommen zu werden - einfach Bewerbung schreiben und vorspielen?**

Das trifft es tatsächlich ziemlich genau. Natürlich muss man erstmal zum Vorspiel eingeladen werden und da sollte man schon ein bisschen Orchestererfahrung mitbringen und das eine oder andere Praktikum gemacht haben. Dann braucht man nur noch eine gute Vorbereitung, einen guten Tag und ein Quäntchen Glück.

**Bestimmt gestalten sich deine Arbeitstage immer unterschiedlich, aber nimm uns mal mit: Wie könnte ein Tag bei dir aussehen?**

Je nachdem wie sportlich ich mich gerade fühle, würde ich morgens gegen 8 Uhr erstmal eine Runde laufen. Danach fahre ich dann in die Oper und übe ein bisschen bevor um 10 Uhr die Orchesterprobe anfängt. Die geht dann ungefähr drei Stunden. Mein Nachmittag ist in der Regel frei, aber ein paar Stunden üben sollte ich schon, damit ich auch fit bleibe. Abends gibt's dann entweder nochmal eine Probe oder eine Aufführung. Das klingt jetzt vielleicht erstmal sehr viel, allerdings ist das auch wirklich das Maximum und man kann sich auch mit den Kollegen abwechseln. Ob und wie viel man in seiner Freizeit übt, ist natürlich jedem selbst überlassen.

**Hast du auch mal so etwas wie ein Wochenende?**

Man könnte sagen, wir müssen immer dann arbeiten, wenn alle anderen frei haben. Das betrifft dann natürlich Wochenenden oder

auch Feiertage. Dafür haben wir dann eher unter der Woche unsere freien Tage, so gleicht sich das aus.

**Wie oft in der Woche hast du Auftritte und wo bist du momentan zu hören?**

Das kommt natürlich immer auf den Spielplan und die Besetzung in den Produktionen an. Aber normalerweise haben wir zwei- oder dreimal die Woche Aufführungen. Ich bin in den meisten Opernproduktionen mit großem Orchester zu hören, zum Beispiel „Dante“ von Benjamin Godard oder der „Ausweitung des Ringgebiets“. Kann ich nur wärmstens empfehlen!

**Bist du eigentlich noch aufgeregt vor Auftritten oder ist das zur Routine geworden?**

Natürlich bekommt man viel Routine je länger man im Orchester spielt. Die fliegt dann aber auch gerne mal aus dem Fenster, wenn man große Soli hat oder Freunde und Familie im Publikum sind.

**Welche Stücke spielst du am liebsten und warum?**

Wenn es um reine Fagottliteratur geht, dann ist es vermutlich das „Concertino“ von Marcel Bitsch. Das macht unglaublich viel Spaß und man kann ganz viel mit den Klangfarben des Instruments arbeiten. Im Orchester haben mich die Werke von Richard Strauß sehr begeistert. Sein „Heldenleben“ haben wir auch im 5. Sinfoniekonzert gespielt. Das war definitiv eines meiner Highlights in dieser Spielzeit.

**Kannst du Titel für Menschen empfehlen, die eigentlich wenig mit Klassik anfangen können?**

Definitiv „Die Zauberflöte“ von Mozart. Die gehört auf jeden Fall zu meinen Lieblingswerken und macht immer wieder Spaß, sowohl beim Spielen als auch beim Zuhören. Sehr schöne und einfache Musik mit viel Ohrwurm-Potenzial.

**Welche beruflichen Ziele hast du für die Zukunft?**

Da ich ja leider nicht für immer in Braunschweig bleiben kann, muss ich natürlich erstmal zusehen, dass ich eine Festanstellung bekomme. An einigen Wettbewerben würde ich auch noch ganz gerne teilnehmen. Und ich könnte mir gut vorstellen, irgendwann mal meine eigenen Studenten zu unterrichten und die nächsten Generationen von Fagottisten auszubilden.

Laura Schlottke

Foto: Andreas Goppelt

# Unglaublich SPEZI: Ihr E-Bike-Spezialist in Braunschweig

**Wir haben auch jetzt eine große Auswahl an E-Bikes auf Lager!**



0% FINANZIERUNG  
24 Monate ohne Anzahlung!

Cannondale · Conway · Croozer  
Diamant · HNF-Nicolai · I:SY  
Maxcycles · QIO · Ruff Cycles · Trek  
Velo de Ville · Victoria · Wanderer

Die SPEZI-Markenvielfalt:

Der SPEZI-Frei-Haus-Service:  
kostenlose Anlieferung Ihres  
neuen Bikes im Umkreis 50 km



www.rad-spezi.de

E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.  
Montag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr  
Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden | Inhaber: Eugen Mesmer


Der SPEZI-Service:  
freundlich & professionell

Das SPEZI-Zubehör:  
unglaubliche Auswahl



Die SPEZI-Lage: einfach  
schnell über die A2 und  
A391 zu erreichen

Das nächste Verhör gibts im Juli/August!



Ausstellung im  
Schloss Museum  
Wolfenbüttel

**CORALLE**

**PERLE** Braunschweiger  
Perlentische und  
Coralenwaren

**PAPAGEI**

**26. Mai bis  
3. Oktober  
2023**



**MUSEUM  
WOLFENBÜTTEL**

Schlossplatz 13  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331 / 92 46 0

**SCHLOSS  
MUSEUM**

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr

[www.museumwolfenbuettel.de](http://www.museumwolfenbuettel.de)